



# Ergebnisse der landwirtschaftlichen Buchhaltungen

**Jahr 2024**

Die Statistik basiert auf den Buchhaltungen,  
die abgeschlossen wurden durch:

**Sektion Landwirtschaft  
Sektor Betriebswirtschaft und Buchhaltung**



**Grangeneuve**

[www.grangeneuve.ch](http://www.grangeneuve.ch) f @ in

## Inhaltverzeichnis

1. Einleitung .....	1
2. Vergleichbare Deckungsbeiträge der Ackerkulturen .....	2
3. Vergleichbarer Deckungsbeitrag von Milchvieh und Aufzucht .....	18
4. Betriebsergebnis von 2022 bis 2024 .....	22
5. Erfolgsrechnung pro Einheit von 2022 bis 2024 .....	27
6. Analyse der Kostenstellen .....	32
7. Mittelflussrechnung .....	36
8. Finanzkraft der Landwirtschaftsbetriebe .....	41
9. Vergleich mit Kennzahlen .....	42

## **1. Einleitung**

Die vorliegende Statistik beruht auf den analytischen Buchhaltungen, die von der Abteilung Betriebswirtschaft und Buchhaltung der Sektion Landwirtschaft von Grangeneuve par 31. Juli 2024 abgeschlossen wurden.

Die vergleichbaren Deckungsbeiträge (nachstehend VDB) der Ackerkulturen und Milchkühe wurden auf der Basis der Buchhaltungsergebnisse der Einzelbetriebe und Betriebsgemeinschaften erstellt.

Da die Kosten der Gebäude sowie der Schuld- und Pachtzinsen für anerkannte Betriebsgemeinschaften anders bearbeitet werden, wurden für die Erfolgsrechnung nur die Einzelbetriebe für diese Statistik berücksichtigt.

### **Abkürzungen:**

AMWD = Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen

VDB = Vergleichbarer Deckungsbeitrag

LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche

GVE = Grossvieheinheit

## **2. Vergleichbare Deckungsbeiträge der Ackerkulturen**

Das Jahr 2024 war geprägt von starken Niederschlägen und fehlendem Licht. Dies wirkte sich negativ auf die Erträge der Ackerkulturen insbesondere von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Triticale aus. Auf einen eher milden Winter folgte ein sehr feuchter Frühling mit wenig Licht. Diese Bedingungen begünstigten die Pilzkrankheiten und erschwerten den Anbau der Frühjahrskulturen, was eine Erhöhung der Saatgut- und Behandlungskosten verursachte. Die grosse Hitze und die Gewitter im Sommer reduzierten die Erträge und die Backqualität gewisser Getreidearten, und mehrere Posten mussten zu Futtergetreide deklassiert werden. Die Brotweizenernte lag im Kanton Freiburg auf einem historisch tiefen Niveau. Der Korrelationseffekt zwischen den tieferen Erträgen pro Hektar, den sinkenden Leistungen und den höheren spezifischen Kosten führte zu einer Abnahme des Deckungsbeitrags. Das schlechte Jahr verursachte unweigerlich tiefere VDB als im Zehnjahresdurchschnitt für alle Getreidekulturen.

Wir erinnern daran, dass der VDB die strukturellen Kosten wie Personalaufwand, Abschreibungen der Maschinen und Gebäude oder allgemeine Kosten nicht berücksichtigt. Er konzentriert sich auf die spezifischen und direkt zurechenbaren Kosten einer Produktion. Es ist ein wertvolles Werkzeug, um die Rentabilität verschiedener Kulturen oder Produktionszweige zu vergleichen.

Die Perspektiven für die Freiburger Landwirtschaft sind von vielen Unsicherheiten geprägt. Die unvorhersehbaren klimatischen Bedingungen und die ständige Zunahme der Produktionskosten sind grosse Herausforderungen für den Ackerbausektor. Zudem erfordert der zunehmende Druck zugunsten einer extensiveren Landwirtschaft ständige Anstrengungen, um das heikle Gleichgewicht zwischen nachhaltiger Produktion und Wettbewerbsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

### **Angaben pro Kultur:**

#### **Weizen**

2024 betrug der VDB des Freiburger Weizens 2'076 Fr./ha, was einer starken Abnahme um -796 Fr./ha gegenüber 2023 darstellt. Der durchschnittliche Ertrag sank um -11 dt/ha auf 51 dt/ha. Dies entspricht einem viel tieferen Ertrag als der Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahren im Kanton Freiburg. Die ungünstigen klimatischen Bedingungen verursachten eine Reduktion der Erträge und Backqualität, was zur Deklassierung einiger Posten zu Futterweizen führte.

Die Freiburger Erträge sind jedoch höher als die nationalen Ergebnisse (+21%). Die VDB der Freiburger Betriebe folgen den nationalen Tendenzen mit einer Abnahme von -28% resp. -37% verglichen mit 2023. Die Saatgut- und Aufbereitungskosten sind um +29 Fr./ha resp. +96 CHF/ha höher, während die Kosten der Pflanzenschutzbehandlungen um -36 CHF/ha tiefer sind als der nationale Durchschnitt. Was die Kosten für Düngemittel betrifft, so haben diese wieder einen Wert erreicht, der dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre entspricht.

## **Roggen**

Der VDB des Roggens nahm im Kanton Freiburg um -338 Fr./ha gegenüber dem Vorjahr ab und liegt unterhalb des Zehnjahresdurchschnitt von -8.9%. Die Wetterbedingungen verursachten eine Abnahme des durchschnittlichen Ertrags um -18,8% auf 56 dt/ha. Angesichts der kleinen Anzahl berücksichtigter Betriebe (26) ist bei der Analyse der Resultate Vorsicht geboten.

Der Freiburger VDB ist trotz leicht höherer Erträge um 65 CHF/ha tiefer als der nationale Wert. Dies erklärt sich damit, dass die spezifischen Kosten weniger gut im Griff gehalten werden (+89 Fr./ha). Die Haupterklärung für diesen Unterschied sind die Saatgutkosten, die um 82 CHF/ha höher sind als auf nationaler Ebene.

## **Gerste**

Mit einem durchschnittlichen Ertrag von 59 dt/ha verzeichnet die Gerste eine Abnahme des Deckungsbeitrags um -354 Fr./ha im Vergleich zum Vorjahr. Die Erträge, die zu den tiefsten der letzten zehn Jahren gehören, verursachen eine Leistungsreduktion um -5,2% gegenüber dem Zehnjahresdurchschnitt. Obwohl die spezifischen Kosten im Griff gehalten werden, liegen die Saatgutkosten um +12% höher als der Durchschnitt. Der korrigierte Deckungsbeitrag (VDB) liegt um -7,6% tiefer als der Durchschnitt der letzten zehn Jahren. Ein höherer Ertrag um 3 dt/ha kombiniert mit einem besseren Management der spezifischen Kosten erklärt den um 329 Fr./ha höheren VDB des Kantons im Vergleich zum nationalen Wert.

## **Hafer**

Angesichts der kleinen Anzahl berücksichtigter Betriebe sind die Resultate mit Vorsicht zu interpretieren. Die gesamten Leistungen der Freiburger Betriebe nahmen um -1'031 Fr./ha ab. Der Freiburger VDB für Hafer lag 2024 bei -30,5% im Vergleich zum Durchschnitt der letzten zehn Jahren. Die nationalen Werte für Hafer sind für 2024 nicht verfügbar.

## **Triticale**

Mit einer Ertragsabnahme um -17 dt/ha gegenüber dem Vorjahr sinken die Leistungen um -17,9% und verursachen eine Abnahme des VDB um -21,9%. Der VDB liegt um -349 CHF/ha tiefer als der Zehnjahresdurchschnitt. Somit liegt das Jahr 2024 auf einem ähnlichen Niveau wie 2016.

Dank eines um 7 dt/ha höheren Ertrags übertrifft der Freiburger VDB den nationalen Durchschnitt um 244 Fr./ha. Um jedoch um 17% höhere Leistungen als der Schweizer Durchschnitt zu erreichen, generieren die Freiburger Betriebe höhere spezifische Kosten (+19%). Die Kosten für Saatgut (+14%), Düngemittel (+10 %) und Aufbereitung (+39%) sowie die anderen Kosten (+21%) übertreffen das Niveau der restlichen Schweiz.

## **Körnermais**

Angesichts der kleinen Anzahl berücksichtigter Betriebe sind die Resultate mit Vorsicht zu interpretieren. Obwohl die Erträge auf ähnlichem Niveau wie der Durchschnitt liegen (-2 dt/ha), führt die Kostenexplosion beim Trocknen (+63,5%) zu einer Zunahme der totalen spezifischen Kosten um +245 Fr./ha und zu einer Abnahme des VDB um -305 Fr./ha.

Obwohl die Leistungen 2024 um +452 Fr./ha höher sind als die Schweizer Vergleichswerte, verursachen die um +701 Fr./ha höheren spezifischen Kosten eine Abnahme des VDB, der um -249 Fr./ha tieferliegt als der Schweizer Wert.

## **Kartoffeln**

Der Kartoffelertrag im Kanton Freiburg liegt 2024 auf ähnlichem Niveau wie der Durchschnitt der letzten zehn Jahren (-2 dt/ha). Diese zufriedenstellenden Erträge kombiniert mit dem attraktiven Marktpreis führen dazu, dass die Leistungen um +3'318 Fr./ha höher liegen als der Zehnjahresdurchschnitt. Aufgrund des starken Druckes durch Mehltau haben sich die Kosten pro Hektar im Jahr 2024 um das 1,6-Fache erhöht. Trotz der Kostenzunahme um +38,5% bei den Pflanzenschutzmitteln wird dank des guten Managements der spezifischen Kosten der höchste VDB der letzten zehn Jahren (12'217 Fr./ha) erreicht.

Die Kulturen litten in der restlichen Schweiz weniger, und die Erträge waren um +8 dt/ha höher als im Kanton Freiburg. Zudem wurden die Produktionskosten besser im Griff gehalten, insbesondere die Kosten der Pflanzenschutzmittel (-159 CHF/ha). Demzufolge übertrifft der nationale VDB denjenigen des Kantons Freiburg um +995 Fr./ha.

## **Zuckerrüben**

Ein leicht tieferer Ertrag als im Vorjahr (-4 dt/ha) und abnehmende Beiträge (-516 Fr./ha) führen dazu, dass der VDB leicht unterhalb des Zehnjahresdurchschnitts liegt.

Der Durchschnitt der Beiträge im Kanton Freiburg fällt zum ersten Mal seit 2019 unter den nationalen Durchschnitt. Dieser Rückgang ist auf die starke Senkung der IP-Suisse-Prämie im Jahr 2024 zurückzuführen, einer Produktionsform, die von mehr als einem Viertel der Zuckerrübenbauern des Kantons angewendet wird. Im nationalen Vergleich liegt der VDB trotz eines höheren Ertrags (+72 dt/ha) um -334 Fr./ha tiefer. Dies erklärt sich damit, dass die Saatgut- (+145 Fr./ha) und Düngemittelkosten (+145 Fr./ha) im Kanton Freiburg weniger gut im Griff gehalten werden.

## **Raps**

Mit einer leichten Abnahme der Erträge und Beiträge liegen die Leistungen des Raps zum ersten Mal seit 2021 unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahren. Die Kosten der Pflanzenschutzmittel nahmen gegenüber dem Vorjahr um +15,7% zu, was eine Reduktion des VDB um -338 Fr./ha verursachte.

Die Freiburger Erträge sind um 5 dt/ha höher als der Schweizer Durchschnitt. Kombiniert mit einem guten Management der spezifischen Kosten führt dies zu einem um 115 CHF/ha höheren kantonalen Deckungsbeitrag im Vergleich zum Schweizer Niveau.

## **Sonnenblumen**

Mit einem Ertrag von 29 dt/ha liegen die Leistungen auf dem Niveau von 2016 und sind um -593 Fr./ha tiefer als der Durchschnitt der letzten zehn Jahren. Der VDB ist um -22,5% tiefer als der Zehnjahresdurchschnitt. Angesichts der kleinen Anzahl berücksichtigter Betriebe sind diese Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

Trotz um -199 Fr./ha tiefere Beiträge als die nationalen Werte liegt der kantonale VDB um +87 Fr./ha höher. Die Düngemittelkosten werden durch um +3 dt/ha höhere Erträge kompensiert.

## **Eiweisserbsen**

Die Erträge gehören zu den tiefsten, die in den letzten zehn Jahren verzeichnet wurden. Sie wirken sich direkt auf die Leistungen aus und führen zu einem VDB von 1'233 Fr./ha. Das ist das tiefste Niveau der letzten zehn Jahren. Die Beiträge erreichen im Jahr 2024 92% des VDB. Die nationalen Zahlen zur Eiweisserbsenproduktion 2024 sind nicht verfügbar.

## VDB Ackerbau 2024

	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha		Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha			
	Freiburg											
Weizen	177	5.6	51	3 269	310	292	166	256	169	1 193	2 076	383
Roggen	26	3.2	56	3 086	385	159	97	255	235	1 131	1 955	349
Gerste	126	2.9	59	2 758	250	246	220	156	87	959	1 799	253
Hafer	12	2.3	45	2 139	247	236	37	231	98	849	1 290	370
Triticale	81	2.7	51	2 434	264	223	151	158	86	882	1 552	332
Körnermais	23	4	105	4 299	303	545	209	767	113	1 937	2 362	0
Kartoffeln	40	4.8	321	18 301	3 024	902	1 435	241	482	6 084	12 217	487
Zuckerrüben	43	5	751	6 747	595	531	469	0	121	1 716	5 031	2 662
Raps	109	4.2	34	3 806	162	420	347	200	118	1 247	2 559	793
Sonnenblumen	21	4	29	3 268	215	276	175	299	68	1 033	2 235	846
Eiweisserbsen	25	2	25	2 144	332	158	167	183	71	911	1 233	1 139
Tabak	5	5.1	28	44 640	650	877	766	268	4 030	6 591	38 049	0

Schweiz: Zahlen von Agroscope				ÖLN (ohne Bio)								
Weizen	277	5	42	2 890	281	295	202	160	159	1 097	1 793	361
Roggen	16	3	55	3 061	303	151	156	223	209	1 042	2 020	325
Gerste	317	2	56	2 379	218	241	251	117	81	909	1 470	269
Hafer	Keine Angaben verfügbar											
Triticale	91	2	44	2 083	232	203	155	114	71	775	1 308	396
Körnermais	48	3	105	3 847	245	320	232	346	93	1 236	2 611	0
Kartoffeln	82	4	329	19 205	2 984	829	1 276	277	626	5 993	13 212	420
Zuckerrüben	78	4	679	6 839	450	386	498	9	131	1 474	5 365	2 732
Raps	195	3	29	3 677	139	429	391	157	118	1 233	2 444	828
Sonnenblumen	40	3	26	3 123	220	194	184	281	96	975	2 148	1 045
Eiweisserbsen	Keine Angaben verfügbar											



# Weizen

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	269	5.7	63	<b>3 561</b>	268	325	195	358	101	<b>1 247</b>	<b>2 314</b>	224
2015	295	5.5	63	<b>3 626</b>	256	330	200	289	104	<b>1 179</b>	<b>2 447</b>	211
2016	179	5.3	48	<b>2 800</b>	254	291	194	206	98	<b>1 043</b>	<b>1 757</b>	208
2017	183	5.0	64	<b>3 552</b>	246	294	196	235	87	<b>1 058</b>	<b>2 494</b>	245
2018	215	5.4	60	<b>3 367</b>	259	241	163	264	121	<b>1 048</b>	<b>2 319</b>	269
2019	212	5.3	61	<b>3 564</b>	263	261	158	313	168	<b>1 163</b>	<b>2 401</b>	416
2020	218	5.1	64	<b>3 676</b>	269	252	151	327	178	<b>1 177</b>	<b>2 499</b>	439
2021	189	5.5	56	<b>3 252</b>	280	245	160	244	157	<b>1 086</b>	<b>2 166</b>	422
2022	211	5.3	63	<b>4 202</b>	267	301	138	289	216	<b>1 211</b>	<b>2 991</b>	446
2023	203	5.4	62	<b>4 158</b>	288	356	137	296	209	<b>1 286</b>	<b>2 872</b>	409
2024	177	5.6	51	<b>3 269</b>	310	292	166	256	169	<b>1 193</b>	<b>2 076</b>	383
Durchschnitt	214	5.4	60	<b>3 548</b>	269	290	169	280	146	<b>1 154</b>	<b>2 394</b>	334
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	634	5.5	64	<b>3 409</b>	267	314	205	250	89	<b>1 125</b>	<b>2 284</b>	221
2015	463	5.4	63	<b>3 498</b>	250	298	211	200	92	<b>1 051</b>	<b>2 447</b>	224
2016	385	4.4	42	<b>2 284</b>	233	271	219	92	86	<b>901</b>	<b>1 383</b>	209
2017	411	4.5	64	<b>3 559</b>	232	256	215	158	80	<b>941</b>	<b>2 618</b>	217
2018	423	4.5	61	<b>3 394</b>	226	256	187	174	135	<b>977</b>	<b>2 417</b>	238
2019	429	4.6	63	<b>3 573</b>	239	261	192	214	204	<b>1 110</b>	<b>2 463</b>	340
2020	399	4.3	67	<b>3 812</b>	252	265	200	249	200	<b>1 166</b>	<b>2 646</b>	339
2021	350	4.6	55	<b>3 316</b>	241	248	195	212	140	<b>1 036</b>	<b>2 281</b>	345
2022	350	4.4	63	<b>4 072</b>	244	304	178	230	187	<b>1 143</b>	<b>2 929</b>	353
2023	321	4.4	62	<b>4 088</b>	254	354	197	230	201	<b>1 236</b>	<b>2 852</b>	356
2024	277	4.6	42	<b>2 890</b>	281	295	202	160	159	<b>1 097</b>	<b>1 793</b>	361
Durchschnitt	404	4.6	59	<b>3 445</b>	247	284	200	197	143	<b>1 071</b>	<b>2 374</b>	291

# Roggen

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	21	3.1	67	<b>3 122</b>	304	203	150	376	104	<b>1 137</b>	<b>1 985</b>	174
2015	20	3.1	74	<b>3 293</b>	269	279	224	308	105	<b>1 185</b>	<b>2 108</b>	141
2016	13	3.0	62	<b>2 808</b>	292	238	204	275	87	<b>1 096</b>	<b>1 712</b>	131
2017	18	3.0	73	<b>3 209</b>	295	200	166	263	107	<b>1 031</b>	<b>2 178</b>	199
2018	20	3.2	69	<b>3 044</b>	256	184	120	325	168	<b>1 053</b>	<b>1 991</b>	240
2019	20	2.5	63	<b>3 326</b>	269	155	94	331	180	<b>1 029</b>	<b>2 297</b>	422
2020	23	2.5	72	<b>3 640</b>	287	171	131	243	257	<b>1 089</b>	<b>2 551</b>	415
2021	17	3.4	61	<b>2 717</b>	335	196	152	222	151	<b>1 056</b>	<b>1 661</b>	335
2022	29	3.0	64	<b>3 873</b>	308	172	78	256	191	<b>1 005</b>	<b>2 868</b>	452
2023	22	3.3	69	<b>3 605</b>	332	289	126	267	298	<b>1 312</b>	<b>2 293</b>	337
2024	26	3.2	56	<b>3 086</b>	385	159	97	255	235	<b>1 131</b>	<b>1 955</b>	349
Durchschnitt	21	3.0	66	<b>3 248</b>	303	204	140	284	171	<b>1 102</b>	<b>2 145</b>	290
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	21	3.0	74	<b>2 996</b>	314	242	177	428	99	<b>1 260</b>	<b>1 736</b>	184
2015	15	3.4	77	<b>3 454</b>	276	303	281	318	94	<b>1 272</b>	<b>2 182</b>	98
2016	17	2.6	54	<b>2 338</b>	315	207	209	167	103	<b>1 001</b>	<b>1 337</b>	167
2017	22	2.5	72	<b>3 263</b>	310	156	178	186	112	<b>942</b>	<b>2 321</b>	212
2018	26	2.5	69	<b>2 951</b>	248	213	151	214	162	<b>988</b>	<b>1 963</b>	226
2019	18	1.9	62	<b>3 475</b>	287	150	147	251	201	<b>1 036</b>	<b>2 439</b>	427
2020	17	2.3	74	<b>3 427</b>	279	191	178	254	272	<b>1 174</b>	<b>2 253</b>	377
2021	17	2.8	64	<b>2 901</b>	305	182	187	248	214	<b>1 135</b>	<b>1 766</b>	316
2022	15	3.5	72	<b>3 724</b>	306	249	167	256	279	<b>1 256</b>	<b>2 469</b>	300
2023	17	3.2	71	<b>3 799</b>	288	253	158	298	296	<b>1 292</b>	<b>2 507</b>	323
2024	16	3.0	55	<b>3 061</b>	303	151	156	223	209	<b>1 042</b>	<b>2 020</b>	325
Durchschnitt	18	2.8	68	<b>3 217</b>	294	209	181	258	186	<b>1 127</b>	<b>2 090</b>	269

# Gerste

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	197	2.5	71	<b>2 877</b>	202	268	213	236	91	<b>1 010</b>	<b>1 867</b>	158
2015	213	2.6	74	<b>2 924</b>	225	278	235	250	87	<b>1 075</b>	<b>1 849</b>	159
2016	154	2.7	65	<b>2 459</b>	231	259	217	205	88	<b>1 000</b>	<b>1 459</b>	150
2017	135	3.0	69	<b>2 789</b>	214	239	191	164	71	<b>879</b>	<b>1 910</b>	205
2018	184	2.4	69	<b>2 823</b>	225	216	194	194	84	<b>913</b>	<b>1 910</b>	195
2019	143	2.6	72	<b>2 904</b>	214	269	209	175	73	<b>940</b>	<b>1 964</b>	281
2020	137	2.6	70	<b>3 057</b>	209	255	188	201	88	<b>941</b>	<b>2 116</b>	297
2021	121	2.6	67	<b>2 929</b>	224	225	174	199	78	<b>900</b>	<b>2 029</b>	281
2022	134	2.8	75	<b>3 342</b>	228	276	171	203	92	<b>970</b>	<b>2 372</b>	281
2023	141	2.7	71	<b>3 151</b>	233	301	202	160	102	<b>998</b>	<b>2 153</b>	240
2024	126	2.9	59	<b>2 758</b>	250	246	220	156	87	<b>959</b>	<b>1 799</b>	253
Durchschnitt	153	2.7	69	<b>2 910</b>	223	257	201	195	86	<b>962</b>	<b>1 948</b>	227
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	479	2.4	74	<b>2 898</b>	210	258	244	182	74	<b>968</b>	<b>1 929</b>	154
2015	383	2.5	71	<b>2 759</b>	212	243	254	161	80	<b>950</b>	<b>1 809</b>	154
2016	350	2.3	58	<b>2 296</b>	195	229	235	105	70	<b>834</b>	<b>1 462</b>	122
2017	383	2.3	75	<b>2 907</b>	202	224	239	147	69	<b>881</b>	<b>2 026</b>	121
2018	408	2.3	71	<b>2 796</b>	199	203	242	138	86	<b>868</b>	<b>1 928</b>	143
2019	415	2.4	77	<b>3 159</b>	195	214	235	133	74	<b>852</b>	<b>2 307</b>	227
2020	414	2.4	75	<b>3 050</b>	197	221	224	128	78	<b>848</b>	<b>2 202</b>	244
2021	387	2.4	67	<b>2 860</b>	217	213	233	119	64	<b>846</b>	<b>2 015</b>	246
2022	370	2.5	73	<b>3 229</b>	201	243	216	136	92	<b>888</b>	<b>2 342</b>	259
2023	349	2.4	73	<b>3 136</b>	217	295	251	127	93	<b>985</b>	<b>2 151</b>	244
2024	317	2.4	56	<b>2 379</b>	218	241	251	117	81	<b>909</b>	<b>1 470</b>	269
Durchschnitt	387	2.4	70	<b>2 861</b>	206	235	239	136	78	<b>893</b>	<b>1 967</b>	198

# Hafer

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung Fr./ha	Direktkosten					Total Fr./ha	VDB Fr./ha	davon Beiträge Fr./ha
	Anzahl n	Fläche ha	Ertrag dt/ha		Saatgut Fr./ha	Dünger Fr./ha	Pfl'schutz Fr./ha	Konserv. Fr./ha	Versch. Fr./ha			
<b>Freiburg</b>												
2014	23	2.0	57	<b>3 384</b>	203	236	80	327	113	<b>959</b>	<b>2 425</b>	156
2015	25	2.0	55	<b>3 144</b>	199	225	100	299	107	<b>930</b>	<b>2 214</b>	189
2016	13	1.2	45	<b>2 554</b>	235	127	78	177	105	<b>722</b>	<b>1 832</b>	265
2017	10	2.0	58	<b>2 375</b>	203	150	57	223	58	<b>691</b>	<b>1 684</b>	200
2018	9	1.4	57	<b>2 230</b>	187	217	70	198	156	<b>828</b>	<b>1 402</b>	267
2019	13	1.7	49	<b>2 361</b>	217	161	86	112	96	<b>672</b>	<b>1 689</b>	377
2020	19	1.4	52	<b>2 876</b>	207	140	73	157	99	<b>676</b>	<b>2 200</b>	426
2021	16	1.5	47	<b>2 382</b>	213	87	80	165	103	<b>648</b>	<b>1 734</b>	439
2022	14	1.9	52	<b>2 603</b>	216	211	86	204	202	<b>919</b>	<b>1 684</b>	400
2023	21	2	52	<b>3 170</b>	211	255	87	226	142	<b>921</b>	<b>2 249</b>	366
2024	12	2.3	45	<b>2 139</b>	247	236	37	231	98	<b>849</b>	<b>1 290</b>	370
Durchschnitt	16	1.8	52	<b>2 656</b>	213	186	76	211	116	<b>801</b>	<b>1 855</b>	314
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	27	2.4	54	<b>2 708</b>	174	200	79	272	76	<b>801</b>	<b>1 907</b>	93
2015	22	2.3	57	<b>2 681</b>	183	237	116	293	74	<b>903</b>	<b>1 778</b>	81
2016	18	1.9	44	<b>2 371</b>	166	174	125	186	86	<b>737</b>	<b>1 634</b>	232
2017	24	1.7	55	<b>2 566</b>	207	142	121	215	66	<b>751</b>	<b>1 815</b>	173
2018	27	1.7	59	<b>2 808</b>	159	135	119	222	78	<b>713</b>	<b>2 095</b>	211
2019	24	1.9	55	<b>2 828</b>	166	179	118	259	75	<b>796</b>	<b>2 032</b>	285
2020	26	1.8	56	<b>3 031</b>	143	174	111	280	85	<b>793</b>	<b>2 238</b>	268
2021	28	1.8	48	<b>2 636</b>	163	190	133	264	80	<b>830</b>	<b>1 806</b>	312
2022	28	2.0	52	<b>3 161</b>	192	199	127	244	86	<b>848</b>	<b>2 313</b>	353
2023	23	1.8	51	<b>2 923</b>	155	190	130	274	88	<b>837</b>	<b>2 086</b>	239
2024	Keine Angaben verfügbar											
Durchschnitt	25	1.9	53	<b>2 771</b>	171	182	118	251	79	<b>801</b>	<b>1 970</b>	225

# Triticale

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	105	2.4	66	<b>2 789</b>	214	232	161	293	92	<b>992</b>	<b>1 797</b>	241
2015	106	2.0	69	<b>2 988</b>	218	264	175	221	88	<b>966</b>	<b>2 022</b>	254
2016	77	2.3	55	<b>2 315</b>	217	243	177	165	78	<b>880</b>	<b>1 435</b>	234
2017	75	2.3	65	<b>2 861</b>	238	228	132	141	74	<b>813</b>	<b>2 048</b>	294
2018	97	2.2	68	<b>2 853</b>	213	231	151	167	84	<b>846</b>	<b>2 007</b>	268
2019	93	2.7	63	<b>2 801</b>	231	253	150	148	79	<b>861</b>	<b>1 940</b>	352
2020	95	2.4	68	<b>2 932</b>	214	252	156	174	80	<b>876</b>	<b>2 056</b>	356
2021	94	2.3	59	<b>2 579</b>	224	214	141	173	74	<b>826</b>	<b>1 753</b>	358
2022	92	2.5	71	<b>3 205</b>	229	259	144	171	89	<b>892</b>	<b>2 313</b>	365
2023	91	2.6	68	<b>2 965</b>	251	316	145	161	104	<b>977</b>	<b>1 988</b>	312
2024	81	2.7	51	<b>2 434</b>	264	223	151	158	86	<b>882</b>	<b>1 552</b>	332
<i>Durchschnitt</i>	<i>91</i>	<i>2.4</i>	<i>64</i>	<b><i>2 793</i></b>	<i>228</i>	<i>247</i>	<i>153</i>	<i>179</i>	<i>84</i>	<b><i>892</i></b>	<b><i>1 901</i></b>	<i>306</i>
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	170	2.3	63	<b>2 640</b>	198	228	177	242	76	<b>921</b>	<b>1 719</b>	262
2015	124	2.2	66	<b>2 796</b>	209	253	179	196	74	<b>911</b>	<b>1 885</b>	253
2016	133	2.2	46	<b>1 884</b>	195	214	138	114	84	<b>745</b>	<b>1 139</b>	203
2017	139	2.0	62	<b>2 536</b>	201	185	148	123	68	<b>725</b>	<b>1 811</b>	284
2018	132	1.9	61	<b>2 469</b>	196	181	145	125	74	<b>721</b>	<b>1 748</b>	271
2019	129	2.0	61	<b>2 544</b>	192	217	160	128	78	<b>775</b>	<b>1 769</b>	342
2020	126	1.9	67	<b>2 754</b>	199	249	153	130	70	<b>802</b>	<b>1 953</b>	367
2021	122	1.8	51	<b>2 326</b>	198	176	139	104	63	<b>679</b>	<b>1 646</b>	380
2022	118	2.0	65	<b>3 010</b>	197	190	145	136	76	<b>745</b>	<b>2 265</b>	383
2023	102	1.9	63	<b>2 807</b>	202	242	167	131	77	<b>819</b>	<b>1 988</b>	360
2024	91	1.9	44	<b>2 083</b>	232	203	155	114	71	<b>775</b>	<b>1 308</b>	396
<i>Durchschnitt</i>	<i>126</i>	<i>2.0</i>	<i>59</i>	<b><i>2 532</i></b>	<i>202</i>	<i>213</i>	<i>155</i>	<i>140</i>	<i>74</i>	<b><i>783</i></b>	<b><i>1 748</i></b>	<i>318</i>

# Körnermais

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl n	Fläche ha	Ertrag dt/ha		Saatgut Fr./ha	Dünger Fr./ha	Pfl'schutz Fr./ha	Konserv. Fr./ha	Versch. Fr./ha			
<b>Freiburg</b>												
2014	22	2.5	107	<b>3 882</b>	284	454	233	830	93	<b>1 894</b>	<b>1 988</b>	
2015	17	3.4	95	<b>3 949</b>	251	371	260	678	109	<b>1 669</b>	<b>2 280</b>	
2016	18	2.5	110	<b>3 746</b>	264	373	214	773	67	<b>1 691</b>	<b>2 055</b>	
2017	17	3.0	106	<b>4 065</b>	266	299	240	620	84	<b>1 509</b>	<b>2 556</b>	
2018	26	3.3	115	<b>5 354</b>	285	462	221	711	67	<b>1 746</b>	<b>3 608</b>	
2019	20	3.4	110	<b>4 687</b>	297	375	214	840	120	<b>1 846</b>	<b>2 841</b>	
2020	29	3.8	113	<b>4 394</b>	281	338	186	604	79	<b>1 488</b>	<b>2 906</b>	
2021	17	4.2	100	<b>3 386</b>	283	337	223	517	61	<b>1 421</b>	<b>1 965</b>	
2022	15	4.3	111	<b>4 433</b>	264	426	165	706	122	<b>1 683</b>	<b>2 750</b>	
2023	13	4.8	103	<b>4 359</b>	323	540	210	469	150	<b>1 692</b>	<b>2 667</b>	
2024	23	4.0	105	<b>4 299</b>	303	545	209	767	113	<b>1 937</b>	<b>2 362</b>	
Durchschnitt	20	3.6	107	<b>4 232</b>	282	411	216	683	97	<b>1 689</b>	<b>2 543</b>	
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	85	3.0	105	<b>3 754</b>	289	311	219	622	99	<b>1 540</b>	<b>2 214</b>	
2015	48	3.4	83	<b>3 117</b>	302	304	223	327	86	<b>1 242</b>	<b>1 875</b>	
2016	49	3.0	96	<b>3 760</b>	246	255	229	590	81	<b>1 401</b>	<b>2 359</b>	
2017	71	3.1	101	<b>3 701</b>	229	243	209	442	82	<b>1 205</b>	<b>2 496</b>	
2018	60	3.5	98	<b>3 514</b>	260	244	170	345	81	<b>1 100</b>	<b>2 414</b>	
2019	73	3.1	106	<b>3 933</b>	254	286	179	641	85	<b>1 446</b>	<b>2 487</b>	
2020	86	3.0	110	<b>4 146</b>	275	288	191	512	80	<b>1 346</b>	<b>2 800</b>	
2021	64	2.9	91	<b>3 326</b>	246	275	216	424	67	<b>1 229</b>	<b>2 097</b>	
2022	61	3.2	104	<b>4 395</b>	270	373	242	439	88	<b>1 413</b>	<b>2 982</b>	
2023	51	3.0	102	<b>3 933</b>	257	446	272	293	96	<b>1 364</b>	<b>2 568</b>	
2024	48	3.3	105	<b>3 847</b>	245	320	232	346	93	<b>1 236</b>	<b>2 611</b>	
Durchschnitt	63	3.1	100	<b>3 766</b>	261	304	216	453	85	<b>1 320</b>	<b>2 446</b>	

# Kartoffeln

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	64	3.7	348	<b>14 840</b>	2 324	885	895	174	512	<b>4 790</b>	<b>10 050</b>	301
2015	68	3.5	285	<b>12 837</b>	2 609	884	846	101	526	<b>4 966</b>	<b>7 871</b>	274
2016	39	4.6	311	<b>12 862</b>	2 634	876	1 016	108	344	<b>4 978</b>	<b>7 884</b>	287
2017	39	4.0	360	<b>14 744</b>	2 571	753	889	275	394	<b>4 882</b>	<b>9 862</b>	228
2018	54	4.5	348	<b>15 777</b>	2 699	710	725	272	421	<b>4 827</b>	<b>10 950</b>	340
2019	50	4.5	340	<b>14 312</b>	2 849	886	831	240	509	<b>5 315</b>	<b>8 997</b>	241
2020	35	5.0	364	<b>15 966</b>	2 850	856	774	109	456	<b>5 045</b>	<b>10 921</b>	264
2021	39	4.9	278	<b>13 746</b>	2 719	769	860	131	455	<b>4 934</b>	<b>8 812</b>	295
2022	42	4.8	302	<b>14 962</b>	2 950	843	844	217	522	<b>5 376</b>	<b>9 586</b>	298
2023	44	4.3	301	<b>16 467</b>	3 335	992	883	238	563	<b>6 011</b>	<b>10 456</b>	398
2024	40	4.8	321	<b>18 301</b>	3 024	902	1 435	241	482	<b>6 084</b>	<b>12 217</b>	487
Durchschnitt	47	4.4	323	<b>14 983</b>	2779	851	909	191	471	<b>5 201</b>	<b>9 782</b>	310
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	106	3.0	434	<b>14 764</b>	2 939	938	1 058	165	353	<b>5 453</b>	<b>9 311</b>	0
2015	81	2.8	352	<b>12 976</b>	3 007	947	950	53	378	<b>5 335</b>	<b>7 641</b>	0
2016	105	2.9	290	<b>11 885</b>	2 515	782	955	89	526	<b>4 867</b>	<b>7 018</b>	127
2017	104	3.6	377	<b>14 824</b>	2 590	750	889	205	522	<b>4 956</b>	<b>9 868</b>	143
2018	110	3.4	378	<b>15 237</b>	2 703	719	700	183	525	<b>4 830</b>	<b>10 407</b>	204
2019	109	3.4	343	<b>15 015</b>	2 596	781	760	284	554	<b>4 975</b>	<b>10 040</b>	227
2020	103	3.9	389	<b>16 611</b>	2 513	768	827	270	603	<b>4 982</b>	<b>11 629</b>	221
2021	102	3.7	317	<b>14 821</b>	2 465	658	841	269	577	<b>4 811</b>	<b>10 009</b>	223
2022	98	3.7	327	<b>16 844</b>	2 651	763	864	207	635	<b>5 120</b>	<b>11 725</b>	275
2023	90	3.7	310	<b>16 714</b>	2 603	911	1 006	180	824	<b>5 524</b>	<b>11 191</b>	318
2024	82	3.6	329	<b>19 205</b>	2 984	829	1 276	277	626	<b>5 993</b>	<b>13 212</b>	420
Durchschnitt	99	3.4	350	<b>15 354</b>	2688	804	921	198	557	<b>5 168</b>	<b>10 186</b>	196



# Zuckerrüben

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	65	3.6	877	<b>8 200</b>	379	499	650	17	127	<b>1 672</b>	<b>6 528</b>	1 591
2015	64	3.7	720	<b>6 707</b>	358	495	688	3	97	<b>1 641</b>	<b>5 066</b>	1 597
2016	46	3.9	712	<b>6 238</b>	341	508	626	27	89	<b>1 591</b>	<b>4 647</b>	1 718
2017	41	4.3	764	<b>6 790</b>	342	422	626	7	99	<b>1 496</b>	<b>5 294</b>	1 784
2018	67	4.2	685	<b>5 946</b>	367	390	616	21	103	<b>1 497</b>	<b>4 449</b>	1 704
2019	60	4.1	832	<b>6 554</b>	294	486	605	38	170	<b>1 593</b>	<b>4 961</b>	2 099
2020	43	4.7	755	<b>6 013</b>	438	501	542	12	100	<b>1 593</b>	<b>4 420</b>	2 178
2021	45	4.6	678	<b>6 274</b>	513	508	568	6	139	<b>1 734</b>	<b>4 540</b>	2 520
2022	23	4.9	736	<b>6 987</b>	530	595	716	0	203	<b>2 044</b>	<b>4 943</b>	2 867
2023	44	4.6	755	<b>7 568</b>	530	629	410	0	229	<b>1 798</b>	<b>5 770</b>	3 178
2024	43	4.6	751	<b>6 747</b>	595	531	469	0	121	<b>1 716</b>	<b>5 031</b>	2 662
Durchschnitt	49	4.3	751	<b>6 729</b>	426	506	592	12	134	<b>1 670</b>	<b>5 059</b>	2173
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	212	3.7	894	<b>8 291</b>	391	458	632	7	143	<b>1 631</b>	<b>6 660</b>	1 599
2015	133	3.7	708	<b>6 629</b>	358	457	643	15	111	<b>1 584</b>	<b>5 045</b>	1 599
2016	130	3.3	689	<b>5 963</b>	320	355	659	1	123	<b>1 458</b>	<b>4 505</b>	1 785
2017	122	3.6	822	<b>6 940</b>	332	357	639	2	126	<b>1 456</b>	<b>5 484</b>	1 797
2018	115	3.6	732	<b>6 525</b>	334	347	643	6	124	<b>1 454</b>	<b>5 071</b>	1 797
2019	118	3.8	840	<b>6 549</b>	254	386	664	4	104	<b>1 412</b>	<b>5 137</b>	2 102
2020	103	3.9	804	<b>6 470</b>	350	388	632	4	113	<b>1 486</b>	<b>4 985</b>	2 101
2021	98	3.6	666	<b>6 067</b>	394	373	496	4	139	<b>1 405</b>	<b>4 661</b>	2 200
2022	93	3.7	873	<b>7 040</b>	410	454	507	6	205	<b>1 583</b>	<b>5 458</b>	2 313
2023	84	3.8	743	<b>7 565</b>	455	514	448	4	190	<b>1 611</b>	<b>5 954</b>	2 704
2024	78	3.7	679	<b>6 839</b>	450	386	498	9	131	<b>1 474</b>	<b>5 365</b>	2 732
Durchschnitt	117	3.7	768	<b>6 807</b>	368	407	587	6	137	<b>1 505</b>	<b>5 302</b>	2066



# Raps

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	83	4.1	40	<b>3 998</b>	151	498	345	332	101	<b>1 427</b>	<b>2 571</b>	771
2015	87	4.0	39	<b>3 803</b>	138	488	326	196	122	<b>1 270</b>	<b>2 533</b>	813
2016	58	3.8	34	<b>3 461</b>	125	485	292	200	97	<b>1 199</b>	<b>2 262</b>	822
2017	59	3.7	39	<b>3 849</b>	135	404	339	243	104	<b>1 225</b>	<b>2 624</b>	829
2018	101	4.1	35	<b>3 523</b>	152	364	265	192	106	<b>1 079</b>	<b>2 444</b>	776
2019	92	3.8	31	<b>3 185</b>	188	408	301	174	109	<b>1 180</b>	<b>2 005</b>	761
2020	89	3.7	37	<b>3 747</b>	171	406	293	211	119	<b>1 200</b>	<b>2 547</b>	816
2021	92	3.8	35	<b>3 797</b>	178	397	299	217	103	<b>1 194</b>	<b>2 603</b>	806
2022	106	3.9	39	<b>5 254</b>	158	458	290	169	144	<b>1 219</b>	<b>4 035</b>	785
2023	100	4	37	<b>4 262</b>	154	580	300	191	140	<b>1 365</b>	<b>2 897</b>	877
2024	109	4.2	34	<b>3 806</b>	162	420	347	200	118	<b>1 247</b>	<b>2 559</b>	793
Durchschnitt	89	3.9	36	<b>3 880</b>	156	446	309	211	115	<b>1 237</b>	<b>2 644</b>	804
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	291	3.5	41	<b>4 147</b>	159	468	398	214	126	<b>1 365</b>	<b>2 782</b>	769
2015	214	3.5	37	<b>3 623</b>	148	456	359	175	125	<b>1 263</b>	<b>2 360</b>	794
2016	173	2.6	34	<b>3 344</b>	137	370	392	135	117	<b>1 151</b>	<b>2 193</b>	751
2017	187	2.7	39	<b>4 165</b>	135	371	361	155	115	<b>1 137</b>	<b>3 028</b>	749
2018	213	2.9	37	<b>3 748</b>	134	358	355	143	128	<b>1 118</b>	<b>2 630</b>	777
2019	236	2.9	31	<b>3 382</b>	145	360	341	127	114	<b>1 087</b>	<b>2 295</b>	768
2020	236	3.0	36	<b>3 660</b>	142	383	329	144	113	<b>1 111</b>	<b>2 549</b>	761
2021	224	3.1	33	<b>3 987</b>	133	355	328	141	95	<b>1 053</b>	<b>2 934</b>	756
2022	216	3.1	38.9363	<b>5 207</b>	141	425	367	134	122	<b>1 188</b>	<b>4 019</b>	762
2023	217	3.0	34	<b>4 120</b>	138	509	355	139	129	<b>1 271</b>	<b>2 850</b>	828
2024	195	3.0	29	<b>3 677</b>	139	429	391	157	118	<b>1 233</b>	<b>2 444</b>	828
Durchschnitt	218	3.0	35	<b>3 915</b>	141	408	362	151	118	<b>1 180</b>	<b>2 735</b>	777

# Sonnenblumen

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl n	Fläche ha	Ertrag dt/ha		Saatgut Fr./ha	Dünger Fr./ha	Pfl'schutz Fr./ha	Konserv. Fr./ha	Versch. Fr./ha			
<b>Freiburg</b>												
2014	6	2.9	28	<b>3 489</b>	199	277	200	155	132	<b>963</b>	<b>2 526</b>	1 054
2015	9	3.0	26	<b>3 672</b>	165	220	179	224	78	<b>866</b>	<b>2 806</b>	1 105
2016	3	3.2	26	<b>3 261</b>	141	264	158	312	128	<b>1 003</b>	<b>2 258</b>	901
2017	6	3.3	36	<b>4 535</b>	247	145	142	296	65	<b>895</b>	<b>3 640</b>	1 149
2018	12	3.6	37	<b>3 979</b>	205	178	170	178	73	<b>804</b>	<b>3 175</b>	976
2019	13	3.5	33	<b>3 657</b>	280	237	146	269	56	<b>988</b>	<b>2 669</b>	978
2020	13	3.1	33	<b>4 064</b>	170	277	129	298	71	<b>945</b>	<b>3 119</b>	1 014
2021	14	2.9	24	<b>3 689</b>	187	309	194	246	61	<b>997</b>	<b>2 692</b>	1 188
2022	15	3.6	30	<b>4 511</b>	214	288	201	208	93	<b>1 004</b>	<b>3 507</b>	972
2023	19	3.4	35	<b>4 351</b>	225	476	196	266	93	<b>1 256</b>	<b>3 095</b>	923
2024	21	4.0	29	<b>3 268</b>	215	276	175	299	68	<b>1 033</b>	<b>2 235</b>	846
<i>Durchschnitt</i>	<i>12</i>	<i>3.3</i>	<i>31</i>	<i>3 861</i>	<i>204</i>	<i>268</i>	<i>172</i>	<i>250</i>	<i>83</i>	<i>978</i>	<i>2 884</i>	<i>1010</i>
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>					ÖLN (ohne Bio)							
2014	53	3.0	24	<b>3 144</b>	231	240	234	264	88	<b>1 057</b>	<b>2 087</b>	997
2015	37	3.2	24	<b>3 105</b>	203	216	227	204	74	<b>924</b>	<b>2 181</b>	1 059
2016	10	2.2	32	<b>2 493</b>	368	57	207	72	40	<b>744</b>	<b>1 749</b>	927
2017	11	2.3	32	<b>2 741</b>	336	102	147	118	43	<b>746</b>	<b>1 995</b>	999
2018	32	2.7	33	<b>3 656</b>	202	161	160	138	78	<b>739</b>	<b>2 917</b>	1 018
2019	37	3.0	31	<b>3 522</b>	211	205	184	224	73	<b>897</b>	<b>2 625</b>	979
2020	37	2.4	32	<b>3 511</b>	213	257	165	237	79	<b>951</b>	<b>2 560</b>	1 005
2021	41	2.6	23	<b>3 115</b>	197	179	191	184	68	<b>819</b>	<b>2 296</b>	1 002
2022	32	2.8	32	<b>4 507</b>	225	236	167	190	101	<b>920</b>	<b>3 587</b>	1 002
2023	31	2.9	32	<b>3 932</b>	211	245	214	238	97	<b>1 004</b>	<b>2 928</b>	1 015
2024	40	3.1	26	<b>3 123</b>	220	194	184	281	96	<b>975</b>	<b>2 148</b>	1 045
<i>Durchschnitt</i>	<i>33</i>	<i>2.7</i>	<i>29</i>	<i>3 350</i>	<i>238</i>	<i>190</i>	<i>189</i>	<i>195</i>	<i>76</i>	<i>889</i>	<i>2 461</i>	<i>1004</i>

# Eiweisserbsen

Jahr	Allgemeines			Gesamtleistung	Direktkosten					Total	VDB	davon Beiträge
	Anzahl	Fläche	Ertrag		Saatgut	Dünger	Pfl'schutz	Konserv.	Versch.			
	n	ha	dt/ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha	Fr./ha
<b>Freiburg</b>												
2014	39	1.9	35	<b>2 651</b>	373	161	163	269	92	<b>1 058</b>	<b>1 593</b>	1 165
2015	53	1.8	39	<b>2 917</b>	383	113	203	197	85	<b>981</b>	<b>1 936</b>	1 270
2016	32	1.6	30	<b>2 534</b>	392	142	138	148	92	<b>912</b>	<b>1 622</b>	1 183
2017	28	1.9	43	<b>2 990</b>	377	55	120	161	84	<b>797</b>	<b>2 193</b>	1 158
2018	46	2.1	37	<b>2 651</b>	388	143	112	165	99	<b>907</b>	<b>1 744</b>	1 176
2019	47	1.8	37	<b>2 683</b>	411	115	102	162	84	<b>874</b>	<b>1 809</b>	1 283
2020	40	2.0	35	<b>2 770</b>	359	66	105	193	83	<b>806</b>	<b>1 964</b>	1 308
2021	22	1.9	32	<b>2 322</b>	335	67	159	172	82	<b>815</b>	<b>1 507</b>	1 261
2022	25	1.6	38	<b>3 000</b>	379	115	100	294	108	<b>996</b>	<b>2 004</b>	1 349
2023	28	1.7	31	<b>2 408</b>	396	129	158	240	109	<b>1 032</b>	<b>1 376</b>	1 085
2024	25	1.9	25	<b>2 144</b>	332	158	167	183	71	<b>911</b>	<b>1 233</b>	1 139
Durchschnitt	35	1.8	35	<b>2 643</b>	375	115	139	199	90	<b>917</b>	<b>1 726</b>	1216
<b>Schweiz: Zahlen von Agroscope</b>				ÖLN (ohne Bio)								
2014	65	2.5	36	<b>2 627</b>	361	159	198	172	90	<b>980</b>	<b>1 647</b>	1 197
2015	68	2.5	34	<b>2 566</b>	371	106	172	124	82	<b>855</b>	<b>1 711</b>	1 258
2016	Keine Angaben verfügbar											
2017												
2018	33	2.2	34	<b>2 616</b>	362	64	143	130	93	<b>791</b>	<b>1 824</b>	1 301
2019	46	2.1	38	<b>2 713</b>	326	97	119	121	69	<b>732</b>	<b>1 981</b>	1 244
2020	49	2.0	32	<b>2 654</b>	345	101	137	115	76	<b>774</b>	<b>1 879</b>	1 222
2021	47	2.2	30	<b>2 516</b>	314	113	189	120	61	<b>797</b>	<b>1 719</b>	1 223
2022	39	2.0	41	<b>3 119</b>	327	127	135	275	91	<b>955</b>	<b>2 163</b>	1 300
2023	26	2.0	29	<b>2 641</b>	364	73	161	149	80	<b>827</b>	<b>1 814</b>	1 251
2024	Keine Angaben verfügbar											
Durchschnitt	47	2.2	34	<b>2 681</b>	346	105	157	151	80	<b>839</b>	<b>1 842</b>	1250

### 3. Vergleichbarer Deckungsbeitrag von Milchvieh und Aufzucht

Der Produzentenmilchpreis nahm 2024 um 1,7% ab und lag bei 75,05 Rp./kg. Das entspricht einem Rückgang um 1,31 Rp./kg gegenüber dem Vorjahr. Dies erklärt sich mit der Senkung des Richtpreises für Molkereimilch sowie der Preise der Milchprodukte. Der Vergleich zwischen den Perioden 2009 bis 2011 und 2022 bis 2024 zeigt eine Zunahme des Produzentenmilchpreises um +17,2%<sup>1</sup>.

Der leichte Produktivitätsrückgang pro Kuh auf den berücksichtigten Betrieben verursacht eine leichte Abnahme des VDB in allen Zonen. Gesamthaft bleiben die Resultate des Zweigs «Milchvieh und Aufzucht» gegenüber dem Vorjahr stabil. Angesichts der kleinen Anzahl berücksichtigter Betriebe in der Bergzone sind jedoch diese Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren.

**Tabelle Nr. 1: Entwicklung der Kennzahlen von 2023 bis 2024**

	Talzone	Hügelzone	Bergzone
Leistung pro Kuh	-35 kg/Kuh	-70 kg/Kuh	-2 kg/Kuh
Beitragshöhe	-46 CHF/GVE	-7 CHF/GVE	-51 CHF/GVE
Deckungsbeitrag	-32 CHF/GVE	-71CHF/GVE	-36 CHF/GVE

Trotz einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr bleibt 2024 im Zehnjahresdurchschnitt gesamthaft ein gutes Jahr. Die Zunahme der strukturellen Kosten infolge der Inflation nach der Covid-Pandemie muss allerdings für die Bewertung der verschiedenen VDB berücksichtigt werden. Die Zahlen für 2024 sind in der Talzone (-311 Fr./GVE), Hügelzone (-178 Fr./GVE) und Bergzone (-30 Fr./GVE) tiefer als die nationalen Werte.

Die Freiburger Betriebe schafften es 2024, ihre Kosten im Griff zu behalten. Diese sind aber höher als der Zehnjahresdurchschnitt, und zwar um +13.7% in der Talzone, um +6.8% in der Hügelzone und um +9.9% in der Bergzone. Diese Kostenzunahme erklärt sich insbesondere mit den höheren Futtermittelkosten gegenüber dem Durchschnitt der letzten zehn Jahren: +130 Fr./GVE in der Talzone, +42 Fr./GVE in der Hügelzone und +100 Fr./GVE in der Bergzone.

---

<sup>1</sup> Lage auf dem Milchmarkt, BLW, <https://www.agrarmarktdaten.ch/markt/milch-und-milchprodukte>

# Verkehrsmilch und Aufzucht

# Talzone (31)

	Allgemeines		Gesamtleistung				Direktkosten						
Jahr	Anzahl	Milchleistung	Milch	Tierverkauf und Inv. - Veränderung	Übrige	Total	Erg. Futter	Tierkauf	Tierarzt	Besa- mungen	Versich. Versch.	Total	VDB
	n	kg/Kuh	Fr./GVE	Fr./GVE		Fr./GVE	Fr./GVE	Fr./GVE	Fr./GVE	Fr./GVE	Fr./GVE	Fr./GVE	Fr./GVE
	Freiburg												
2014	141	7 320	4 242	756	48	5 046	851	83	190	97	125	1 346	3 700
2015	136	7 380	4 011	786	42	4 839	878	75	179	108	90	1 330	3 509
2016	81	6 942	3 638	882	31	4 551	723	91	186	95	95	1 190	3 361
2017	99	7 432	4 189	840	44	5 073	853	85	181	100	65	1 284	3 789
2018	107	7 378	4 011	889	69	4 969	730	124	192	103	65	1 214	3 755
2019	103	7 643	4 312	852	35	5 199	855	80	203	106	73	1 317	3 882
2020	99	7 711	4 412	975	44	5 431	834	150	201	105	70	1 360	4 071
2021	100	7 853	4 580	1 119	46	5 745	918	139	206	102	85	1 450	4 295
2022	106	7 841	4 832	1 031	57	5 920	1 047	156	219	108	90	1 620	4 300
2023	92	7 828	4 962	1 027	57	6 046	1 038	137	213	111	95	1 594	4 452
2024	97	7 795	4 806	1 141	58	6 005	1 019	161	218	100	90	1 588	4 417
Durchschnitt	106	7 557	4 363	936	48	5 348	886	116	199	103	86	1 390	3 957
Schweiz: Zahlen von Agroscope													
2014	642	7 664	4 175	929	36	5 140	884	254	194	99	86	1 517	3 623
2015	516	7 737	3 831	931	28	4 790	880	257	193	100	92	1 522	3 268
2016	416	7 760	3 717	997	24	4 738	844	259	196	95	121	1 515	3 223
2017	434	7 921	3 941	1 032	30	5 003	852	269	198	100	131	1 550	3 453
2018	426	8 027	4 121	1 054	38	5 213	874	268	210	104	129	1 585	3 628
2019	412	8 087	4 241	1 151	33	5 424	910	303	208	106	142	1 669	3 755
2020	405	8 180	4 470	1 214	39	5 722	926	332	219	110	149	1 736	3 986
2021	374	8 185	4 707	1 398	39	6 143	983	320	224	108	141	1 777	4 367
2022	355	8 184	5 082	1 288	39	6 410	1 100	332	226	106	142	1 907	4 503
2023	347	8 226	5 165	1 182	40	6 387	1 094	315	231	110	159	1 909	4 478
2024	302	8 263	5 060	1 237	41	6 338	1 072	308	244	112	163	1 899	4 439
Durchschnitt	421	8 021	4 410	1 128	35	5 573	947	292	213	105	132	1 690	3 884

Verkehrsmilch und Aufzucht							Hügelzone (41, 51)						
Jahr	Allgemeines		Gesamtleistung				Direktkosten					Total Fr./GVE	VDB Fr./GVE
	Anzahl n	Milchleistung kg/Kuh	Milch Fr./GVE	Tierverkauf und Inv. - Veränderung Fr./GVE	Übrige	Total Fr./GVE	Erg. Futter Fr./GVE	Tierkauf Fr./GVE	Tierarzt Fr./GVE	Besamungen Fr./GVE	Versich. Versch. Fr./GVE		
	Freiburg												
2014	141	7 320	4 242	756	48	5 046	851	83	190	97	125	1 346	3 700
2015	136	7 380	4 011	786	42	4 839	878	75	179	108	90	1 330	3 509
2016	81	6 942	3 638	882	31	4 551	723	91	186	95	95	1 190	3 361
2017	99	7 432	4 189	840	44	5 073	853	85	181	100	65	1 284	3 789
2018	107	7 378	4 011	889	69	4 969	730	124	192	103	65	1 214	3 755
2019	103	7 643	4 312	852	35	5 199	855	80	203	106	73	1 317	3 882
2020	99	7 711	4 412	975	44	5 431	834	150	201	105	70	1 360	4 071
2021	100	7 853	4 580	1 119	46	5 745	918	139	206	102	85	1 450	4 295
2022	106	7 841	4 832	1 031	57	5 920	1 047	156	219	108	90	1 620	4 300
2023	169	7 453	4 595	986	84	5 665	876	82	235	114	81	1 388	4 277
2024	179	7 388	4 522	1 055	80	5 657	903	102	255	113	78	1 451	4 206
Durchschnitt	120	7 486	4 304	925	53	5 281	861	106	204	105	83	1 359	3 922
Schweiz: Zahlen von Agroscope													
2014	537	7 186	3 590	990	51	4 631	765	149	190	95	93	1 292	3 339
2015	408	7 200	3 266	982	46	4 294	740	152	191	97	96	1 276	3 018
2016	403	7 064	3 132	1 051	39	4 222	722	184	197	95	102	1 300	2 922
2017	421	7 169	3 279	1 060	46	4 385	717	177	202	95	104	1 295	3 090
2018	428	7 335	3 445	1 052	43	4 539	760	175	210	97	121	1 363	3 176
2019	407	7 321	3 546	1 127	37	4 711	794	168	214	103	119	1 398	3 313
2020	385	7 344	3 640	1 221	38	4 899	778	191	218	107	123	1 418	3 481
2021	348	7 229	3 829	1 407	39	5 275	806	205	217	109	133	1 470	3 804
2022	367	7 311	4 114	1 315	38	5 467	923	202	238	111	140	1 615	3 852
2023	352	7 373	4 219	1 158	52	5 429	918	184	240	113	138	1 593	3 836
2024	324	7 307	4 216	1 244	50	5 510	921	192	251	117	147	1 629	3 881
Durchschnitt	398	7 258	3 661	1 146	44	4 851	804	180	215	104	120	1 423	3 428

Verkehrsmilch und Aufzucht							Bergzone (52, 53, 54)						
Jahr	Allgemeines		Gesamtleistung				Direktkosten					Total Fr./GVE	VDB Fr./GVE
	Anzahl n	Milchleistung kg/Kuh	Milch Fr./GVE	Tierverkauf und Inv. - Veränderung	Übrige	Total Fr./GVE	Erg. Futter Fr./GVE	Tierkauf Fr./GVE	Tierarzt Fr./GVE	Besa- mungen	Versich. Versch.		
				Fr./GVE						Fr./GVE	Fr./GVE		
	Freiburg												
2014	24	7 108	4 025	658	170	4 853	883	35	159	89	128	1 294	3 559
2015	30	6 822	3 698	745	116	4 559	761	32	166	102	125	1 186	3 373
2016	19	6 447	3 594	710	156	4 460	733	57	158	95	143	1 186	3 274
2017	19	7 152	3 749	913	104	4 766	977	68	182	124	46	1 397	3 369
2018	24	7 188	3 984	1 035	133	5 152	928	159	180	106	54	1 427	3 725
2019	27	6 926	3 881	857	124	4 862	830	35	184	105	62	1 216	3 646
2020	22	7 381	3 975	1 002	163	5 140	862	55	227	127	84	1 355	3 785
2021	21	7 513	4 273	1 237	157	5 667	975	41	239	129	79	1 463	4 204
2022	19	7 426	4 349	1 002	116	5 467	1 082	40	247	130	79	1 578	3 889
2023	24	7 064	4 160	912	109	5 181	989	102	258	120	60	1 529	3 652
2024	26	7 043	4 142	766	148	5 056	963	81	212	105	84	1 445	3 611
Durchschnitt	23	7 097	3 985	894	136	5 015	908	64	201	112	86	1 371	3 644
Schweiz: Zahlen von Agroscope													
2014	319	6 590	3 021	1 098	74	4 193	741	140	186	95	109	1 271	2 922
2015	220	6 343	2 551	1 096	77	3 724	689	116	180	88	103	1 176	2 548
2016	249	6 573	2 568	1 220	48	3 836	686	161	190	104	118	1 259	2 577
2017	261	6 677	2 673	1 208	56	3 937	700	142	192	99	117	1 250	2 687
2018	274	6 733	2 742	1 242	52	4 036	683	184	199	103	118	1 287	2 749
2019	259	6 732	2 811	1 334	68	4 213	712	174	200	110	120	1 315	2 898
2020	251	6 798	2 969	1 371	74	4 415	717	160	213	119	108	1 318	3 097
2021	239	6 706	3 074	1 503	69	4 646	716	167	220	117	118	1 337	3 309
2022	250	6 665	3 248	1 424	64	4 736	783	172	218	113	119	1 404	3 332
2023	244	6 543	3 270	1 256	65	4 590	784	159	227	114	133	1 417	3 173
2024	230	6 702	3 402	1 329	65	4 797	818	156	242	121	139	1 475	3 321
Durchschnitt	254	6 642	2 939	1 280	65	4 284	730	157	206	107	118	1 319	2 965

## 4. Betriebsergebnis von 2022 bis 2024

Die Erfolgsrechnungen für die Jahre 2022 bis 2024 werden pro Produktionszone präsentiert (Tal, Hügel, Berg).

**Talzone:** Das Jahresergebnis 2024 beträgt 79'828 Fr. und ist auf kantonaler Ebene um 1'497 Fr. tiefer als 2023, während auf nationaler Ebene eine leichte Zunahme verzeichnet wird. Im Kanton Freiburg beobachtet man eine Erhöhung der tierischen Produkte um +17'414 Fr., während die pflanzlichen Produkte stabil bleiben. Diese Zunahme erklärt sich hauptsächlich mit dem Anstieg der Produzentenpreise infolge der Inflationsdynamik während des Jahres. Die positive Entwicklung der Leistungen ermöglicht es, die Zunahme des AMWD (+5.2%) und des anderen Betriebsaufwands (+6.6%) zu stützen. Auf nationaler Ebene verzeichnen die Betriebe ebenfalls eine Zunahme des AMWD (+4,1%) und des anderen Betriebsaufwands (+6,1%) im Vergleich zum Vorjahr.

**Hügelzone:** Das Jahresergebnis 2024 liegt um -1'110 Fr. tiefer als 2023. Im Kanton Freiburg stellt man eine Zunahme um +6'089 CHF der tierischen Produkte fest, während die pflanzlichen Produkte um -4'682 Fr. abgenommen haben. Die positive Entwicklung der Betriebserträge ermöglicht es, die Zunahme des AMWD (+1.7%) und des anderen Betriebsaufwands (+6.8%) zu stützen. Schweizweit stellt man eine Zunahme des Jahresergebnisses um +2'342 Fr. fest.

**Bergzone:** Das Jahresergebnis 2024 liegt um -871 Fr. tiefer als 2023. Dieser Rückgang erklärt sich hauptsächlich mit der Zunahme um +10.2% des anderen Betriebsaufwands. Auf nationaler Ebene stellt man einen Anstieg des Jahresergebnisses um +3'837 CHF fest.

Der Maschinenaufwand ist im Kanton Freiburg höher als auf den anderen Schweizer Betrieben. Die Jahresergebnisse der Freiburger Betriebe sind tiefer als die nationalen Tendenzen in der Hügel- (+9'864 Fr.) und Bergzone (+18'676 Fr.), bleiben aber tiefer als diejenigen der Betriebe in der Talzone (-14'354 Fr.).

Trotz der Erhöhung der Leistungen nimmt das Betriebsergebnis in allen Zonen leicht ab, während auf nationaler Ebene eine steigende Tendenz beobachtet wird. Wir erinnern daran, dass diese Ergebnisse den privaten Konsum der landwirtschaftlichen Haushalte unterstützen, die von den Preiserhöhungen betroffen sind. Wie in den Vorjahren ist der andere Betriebsaufwand im Kanton Freiburg höher als auf nationaler Ebene und spielt eine wichtige Rolle bei der Zusammensetzung des Betriebsergebnisses.



Betriebsergebnis pro Zone : Durchschnittswerte von 2022 bis 2024				Durchschnittswerte für alle Zonen		
				Talzone	Hügelzone	Bergzone
Freiburg	Alle Zonen	Anzahl Betriebe	n	175	192	22
		Vertretene Betriebe	n	1 315	1 145	168
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	34.9	30.8	29.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	40.1	44.2	39.5
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	446 334	381 379	351 849
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	90 601	16 037	7 003
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	248 855	259 527	210 151
		davon Direktzahlungen	Fr.	84 652	83 454	121 526
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	179 703	128 398	101 013
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	34 748	9 928	4 445
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	122 290	103 609	87 119
		davon Arbeits durch Dritte une Maschinenmiete	Fr.	19 412	12 106	9 893
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	266 630	252 981	250 837
		- Personalaufwand	Fr.	49 083	38 186	35 983
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	11 493	10 761	10 039
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	106 343	102 658	107 405
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	43 846	46 485	51 588
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	20 701	15 066	17 438
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins., Steuer. & Abschr.)	Fr.	111 205	112 137	107 448
		- Abschreibung Machine und Material	Fr.	20 574	21 050	22 167
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen )	Fr.	90 631	91 087	85 281
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	663	434	409
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	89 968	90 652	84 872
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	32 836	33 590	25 563
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	44 286	47 665	37 359
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	21 057	22 490	16 735
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	1 998	1 742	6 015
		= Jahresgewinn	Fr.	80 515	78 320	79 091
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)				

Schweiz	Alle Zonen	Anzahl Betriebe	n	961	730	640
		Vertretene Betriebe	n	13 410	8 799	9 833
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	30.5	25.6	26.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	40.4	39.6	29.2
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	489 454	328 665	238 574
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	117 048	21 479	7 084
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	245 565	203 925	116 517
		davon Direktzahlungen	Fr.	75 973	73 975	92 914
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	189 427	122 643	66 942
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	38 199	11 083	3 463
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	117 403	93 219	54 164
		davon Arbeits durch Dritte une Maschinenmiete	Fr.	23 484	14 931	7 314
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	300 027	206 023	171 632
		- Personalaufwand	Fr.	63 462	31 904	24 010
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	16 295	10 917	8 700
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	87 200	64 531	57 450
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	36 829	30 046	27 314
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	25 439	16 886	15 010
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins., Steuer. & Abschr.)	Fr.	149 365	109 588	90 172
		- Abschreibung Machine und Material	Fr.	28 165	21 670	19 788
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen )	Fr.	121 200	87 918	70 384
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	674	583	512
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	120 526	87 334	69 872
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	31 176	26 562	23 349
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	60 296	48 801	37 032
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	28 881	24 114	18 088
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	2 708	2 361	1 942
		= Jahresgewinn	Fr.	94 114	67 457	58 130
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)				

Betriebsergebnis von 2022 bis 2024				Talzone (31)			
				2022	2023	2024	Durchschnitt
Freiburg	Talzone	Anzahl Betriebe	n	178	181	166	175
		Vertretene Betriebe	n	1318	1 300	1 328	1 315
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	33.8	34.6	36.2	34.9
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	40	41.0	39.8	40.1
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	417 583	448 256	473 162	446 334
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	87 628	92 333	91 843	90 601
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	230 271	249 440	266 854	248 855
		davon Direktzahlungen	Fr.	80 549	86 755	86 653	84 652
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	164 581	182 273	192 256	179 703
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	31 416	35 518	37 309	34 748
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	113 722	123 960	129 187	122 290
		davon Arbeits durch Dritte une Maschinenmiete	Fr.	16 909	19 832	21 496	19 412
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	253 002	265 983	280 906	266 630
		- Personalaufwand	Fr.	44 801	47 506	54 941	49 083
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	11 108	12 387	10 984	11 493
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	100 233	105 914	112 881	106 343
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	41 501	43 460	46 576	43 846
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	21 019	20 029	21 054	20 701
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins., Steuer. & Abschr.)	Fr.	107 968	112 563	113 084	111 205
		- Abschreibung Machine und Material	Fr.	20 277	20 643	20 803	20 574
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen )	Fr.	87 691	91 920	92 281	90 631
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	726	476	787	663
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	86 965	91 444	91 494	89 968
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	29 954	34 008	34 546	32 836
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	38 325	46 454	48 079	44 286
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	18 163	22 138	22 869	21 057
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	1 799	2 327	1 867	1 998
		= Jahresgewinn	Fr.	80 393	81 325	79 828	80 515
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)					
Schweiz	Talzone	Anzahl Betriebe	n	1 031	930	922	961
		Vertretene Betriebe	n	13 799	13 360	13 070	13 410
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	29.9	30.6	31.1	30.5
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	39.5	40.5	41.2	40.4
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	482 392	482 884	503 084	489 454
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	121 741	115 432	113 972	117 048
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	236 119	240 758	259 818	245 565
		davon Direktzahlungen	Fr.	74 454	76 713	76 752	75 973
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	185 540	187 513	195 228	189 427
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	38 007	38 160	38 431	38 199
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	114 981	115 221	122 006	117 403
		davon Arbeits durch Dritte une Maschinenmiete	Fr.	22 032	24 425	23 994	23 484
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	296 852	295 371	307 857	300 027
		- Personalaufwand	Fr.	62 875	61 954	65 557	63 462
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	16 693	16 335	15 855	16 295
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	83 319	86 501	91 781	87 200
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	36 065	36 795	37 626	36 829
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	24 512	24 974	26 831	25 439
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins., Steuer. & Abschr.)	Fr.	150 658	146 917	150 519	149 365
		- Abschreibung Machine und Material	Fr.	28 176	27 260	29 057	28 165
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen )	Fr.	122 482	119 657	121 462	121 200
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	785	619	620	674
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	121 697	119 038	120 842	120 526
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	30 466	30 645	32 417	31 176
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	60 178	59 025	61 683	60 296
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	29 117	27 932	29 594	28 881
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	2 574	2 944	2 606	2 708
		= Jahresgewinn	Fr.	94 559	93 601	94 182	94 114
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)					

Betriebsergebnis von 2022 bis 2024			Hügelzone (41, 51)				
			2022	2023	2024	Durchschnitt	
Freiburg	Hügelzone	Anzahl Betriebe	n	204	187	186	192
		Vertretene Betriebe	n	1143	1 133	1 160	1 145
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	30	30.8	31.6	30.8
		Ø GVE pro Betreibs	GVE	43	45.3	44.6	44.2
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	360 348	385 741	398 047	381 379
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	17 646	17 573	12 891	16 037
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	242 041	265 225	271 314	259 527
		davon Direktzahlungen	Fr.	79 204	83 143	88 016	83 454
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	119 998	131 501	133 694	128 398
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	9 587	10 668	9 529	9 928
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	97 706	105 348	107 773	103 609
		davon Arbeits durch Dritte une Maschinenmiete	Fr.	10 601	12 726	12 991	12 106
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	240 350	254 240	264 353	252 981
		- Personalaufwand	Fr.	38 233	37 498	38 828	38 186
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	11 228	11 052	10 004	10 761.33
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	93 512	103 726	110 735	102 658
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	42 861	46 562	50 032	46 485
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	13 605	15 069	16 524	15 066
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins., Steuer.&Abschr.)	Fr.	108 605	113 016	114 790	112 137
		- Abschreibung Machine und Material	Fr.	20 000	21 150	22 001	21 050
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen )	Fr.	88 605	91 866	92 789	91 087
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	528	332	443	434
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	88 077	91 534	92 346	90 652
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	31 582	35 391	33 796	33 590
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	46 659	48 315	48 020	47 665
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	20 795	23 987	22 688	22 490
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	2 461	1 694	1 072	1 742
		= Jahresgewinn	Fr.	75 461	80 304	79 194	78 320
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)					

Schweiz	Hügelzone	Anzahl Betriebe	n	766	702	721	730
		Vertretene Betriebe	n	9 031	8 768	8 597	8 799
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	25.1	25.7	26.1	25.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	38.7	39.7	40.3	39.6
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	319 235	325 663	341 099	328 665
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	22 011	22 224	20 201	21 479
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	197 827	200 655	213 292	203 925
		davon Direktzahlungen	Fr.	72 415	73 635	75 875	73 975
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	118 746	121 232	127 949	122 643
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	10 707	11 454	11 088	11 083
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	91 299	91 206	97 152	93 219
		davon Arbeits durch Dritte und Maschinenmiete	Fr.	13 592	14 170	17 030	14 931
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	200 489	204 430	213 149	206 023
		- Personalaufwand	Fr.	31 419	31 434	32 859	31 904
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	11 118	11 178	10 456	10 917
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	61 592	65 059	66 943	64 531
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	29 113	30 520	30 506	30 046
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	16 466	17 141	17 052	16 886
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins., Steuer. & Abschr.)	Fr.	107 478	107 938	113 348	109 588
		- Abschreibung Maschine und Material	Fr.	21 969	20 999	22 042	21 670
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen)	Fr.	85 508	86 939	91 306	87 918
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	606	569	575	583
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	84 903	86 370	90 731	87 334
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	26 242	26 261	27 183	26 562
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	46 662	47 833	51 907	48 801
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	24 166	23 068	25 108	24 114
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	1 570	2 190	3 323	2 361
		= Jahresgewinn	Fr.	66 052	66 988	69 330	67 457
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)					

Betriebsergebnis von 2022 bis 2024			Bergzone (52, 53, 54)				
			2022	2023	2024	Durchschnitt	
Freiburg	Bergzonen	Anzahl Betriebe	n	19	26	21	22
		Vertretene Betriebe	n	167	165	173	168
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	30.3	28.8	29.7	29.6
		Ø GVE pro Betreibe	GVE	41	42.1	35.2	39.5
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	358 714	348 291	348 543	351 849
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	13 344	3 316	4 350	7 003
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	204 680	218 426	207 346	210 151
		davon Direktzahlungen	Fr.	127 044	108 542	128 992	121 526
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	97 729	115 333	89 976	101 013
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	6 245	3 903	3 186	4 445
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	83 330	100 680	77 348	87 119
		davon Arbeits durch Dritte une Maschinenmiete	Fr.	8 562	11 100	10 018	9 893
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	260 985	232 958	258 567	250 837
		- Personalaufwand	Fr.	39 085	33 773	35 091	35 983
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	11 069	9 029	10 019	10 039
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	107 275	102 253	112 688	107 405
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	52 121	50 010	52 632	51 588
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	17 900	15 260	19 154	17 438
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins.,Steuer.&Abschr.)	Fr.	114 625	96 932	110 788	107 448
		- Abschreibung Machine und Material	Fr.	22 024	22 568	21 910	22 167
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen )	Fr.	92 601	74 364	88 878	85 281
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	535	417	275	409
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	92 066	73 947	88 603	84 872
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	24 042	26 717	25 931	25 563
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	40 676	34 662	36 740	37 359
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	18 366	15 518	16 321	16 735
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	1 782	14 463	1 800	6 015
		= Jahresgewinn	Fr.	77 214	80 465	79 594	79 091
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)					

Schweiz	Bergzone	Anzahl Betriebe	n	706	611	602	640
		Vertretene Betriebe	n	10 094	9 836	9 570	9 833
		Ø ha von LN pro Betriebs	ha	26.0	26.5	27.1	26.6
		Ø GVE pro Betreibe	GVE	28.4	29.2	30.0	29.2
		+ Landwirtschaftlicher Betriebsertrag	Fr.	232 305	234 529	248 887	238 574
		davon Ertrag Pflanzenbau	Fr.	7 077	6 846	7 330	7 084
		davon Ertrag Tierhaltung	Fr.	113 094	115 427	121 028	116 517
		davon Direktzahlungen	Fr.	90 632	91 922	96 189	92 914
		- Aufwand für Material, Waren & Dienstleistungen	Fr.	65 118	66 053	69 654	66 942
		davon Aufw and pflanzenbauliche Produktion	Fr.	3 321	3 361	3 706	3 463
		davon Aufw and Tierhaltung und Tierkäufe	Fr.	52 730	53 128	56 636	54 164
		davon Arbeits durch Dritte une Maschinenmiete	Fr.	6 895	7 226	7 821	7 314
		= Deckungsbeitrag Betrieb (Bruttoergebnis 1)	Fr.	167 187	168 476	179 233	171 632
		- Personalaufwand	Fr.	22 869	24 002	25 158	24 010
		davon Sozialversicherungsaufw and Betriebsleiterpaar	Fr.	8 568	8 789	8 744	8 700
		- Übriger betrieblicher Aufwand	Fr.	55 075	56 910	60 363	57 450
		URE mob. Sachanl., Fahrzeug-/Transportaufw .	Fr.	26 622	27 066	28 254	27 314
		davon Pachtzinsen & Pächterlasten	Fr.	14 543	14 851	15 637	15 010
		= EBITDA (Ergebn. vor Zins.,Steuer.&Abschr.)	Fr.	89 242	87 563	93 711	90 172
		- Abschreibung Machine und Material	Fr.	19 508	18 938	20 920	19 788
		= EBIT (Ergebnis vor Zinsen )	Fr.	69 735	68 626	72 792	70 384
		- Nettozinsen (Finanzaufw and und Finanzertrag)	Fr.	584	527	425	512
		= EBT (Betriebliches Ergebnis)	Fr.	69 151	68 098	72 367	69 872
		+ Ertrag betriebliche Liegenschaften	Fr.	22 255	23 155	24 637	23 349
		- Aufwand betriebliche Liegenschaften	Fr.	35 882	35 991	39 223	37 032
		davon Abschreibungen und Wertberichtigungen	Fr.	17 088	18 044	19 132	18 088
		+/- Landw . Ausserord., einm. o. periodenfr. Erfolg	Fr.	867	1 820	3 138	1 942
		= Jahresgewinn	Fr.	56 392	57 081	60 918	58 130
		(ohne Nebeneinkünfte und Privat)					

## 5. Erfolgsrechnung pro Einheit von 2022 bis 2024

Die Analyse der Hauptresultate pro Einheit ermöglicht es, die Daten auf Hektaren oder GVE zu beziehen, und den Einfluss der Betriebsstruktur zu reduzieren. Dabei ist allerdings Vorsicht geboten, da der Einfluss der Produktionszweige nicht ganz aufgehoben werden kann.

**Talzone:** Das Jahresergebnis im Kanton Freiburg ist um -824 Fr./ha tiefer als auf nationaler Ebene. Nach mehreren Jahren mit steigender Tendenz stellt man eine Trendwende des Cashflows vor Zinsen fest, der sich 2024 auf 1'582 Fr./ha belief. Die Freiburger Betriebe in der Talzone verfügen demnach über weniger Liquidität, um sich weiterzuentwickeln, zu sparen und ihre Schulden abzubauen. Die Durchschnitte der Freiburger Betriebe sind für jeden Indikator tiefer als diejenigen der anderen Schweizer Betriebe.

**Hügelzone:** Das Jahresergebnis ist auf Hektar bezogen tiefer als auf nationaler Ebene (-153 Fr./ha), ist aber höher bezogen auf GVE (+56 Fr./GVE). Das Jahresergebnis pro Hektar nimmt um 101 Fr./ha ab, bleibt aber pro GVE stabil. Die Erträge und das Bruttoergebnis pro Hektar setzen ihre steigende Tendenz fort und bleiben auf einem stabilen Niveau. Das zeigt, dass die Leistungen und der spezifische Aufwand pro Hektar in dieser Zone trotz Inflation stabil blieben. Dies erklärt sich mit einem guten Management des spezifischen Aufwands resp. des Aufwands der direkt mit einem Produktionszweig verbunden ist. Der Cashflow vor Zinsen nahm 2024 leicht ab und belief sich auf 1'718 Fr./ha und 1'217 Fr./GVE. Die Betriebe verfügen unter dem Strich über weniger Mittel für Investitionen.

**Bergzone:** Das Jahresergebnis der Freiburger Betriebe pro Hektar LN nahm um -114 Fr./ha ab. Auf GVE bezogen zeigt sich ein anderes Bild mit einer Zunahme um 350 Fr. gegenüber dem Vorjahr.

Der Cashflow vor Zinsen nahm um +778 CHF/ha zu. Dieser Unterschied zwischen dem Jahresergebnis und dem Cashflow vor Zinsen könnte sich mit höheren Abschreibungen der Bergbetriebe auf den Maschinen und Gebäuden als im nationalen Durchschnitt erklären. Die Freiburger Bergbetriebe verfügen im Durchschnitt über mehr Liquidität, um sich weiterzuentwickeln, zu sparen und ihre Schulden abzubauen. Wie bereits erwähnt, ist die Anzahl berücksichtigter Betriebe klein, sodass bei der Interpretation der Ergebnisse Vorsicht geboten ist.

Hauptergebnisse pro Zone : Durchschnittswerte von 2022 bis 2024			Durchschnittswerte für alle Zonen			
			Talzone	Hügelzone	Bergzone	
Freiburg	Alle Zonen	Referenzbetriebe	n	175	192	22
		Vertretene Betriebe	n	1 315	1 145	168
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	34.9	30.8	29.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	40.1	44.2	39.5
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	446 334	381 379	351 849
		Pro ha LN	Fr./ ha	12 794	12 377	11 889
		Pro GVE	Fr./ GVE	11 122	8 626	8 968
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	266 630	252 981	250 837
		Pro ha LN	Fr./ ha	7 644	8 211	8 469
		Pro GVE	Fr./ GVE	6 645	5 723	6 410
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	111 205	112 137	107 448
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 190	3 641	3 626
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 771	2 537	2 746
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	90 631	91 087	85 281
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 600	2 958	2 877
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 258	2 061	2 181
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	89 968	90 652	84 872
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 581	2 943	2 863
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 242	2 051	2 171
		Jahresergebnis	Fr.	80 515	78 320	79 091
Pro ha LN	Fr./ ha	2 311	2 543	2 674		
Pro GVE	Fr./ GVE	2 006	1 772	2 017		
Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	56 272	54 016	48 250		
Pro ha LN	Fr./ ha	1 614	1 753	1 626		
Pro GVE	Fr./ GVE	1 401	1 221	1 249		

Schweiz	Alle Zonen	Referenzbetriebe	n	961	730	640
		Vertretene Betriebe	n	13 410	8 799	9 833
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	30.5	25.6	26.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	40.4	39.6	29.2
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	489 454	328 665	238 574
		Pro ha LN	Fr./ ha	16 030	12 825	8 981
		Pro GVE	Fr./ GVE	12 116	8 305	8 171
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	300 027	206 023	171 632
		Pro ha LN	Fr./ ha	9 826	8 039	6 461
		Pro GVE	Fr./ GVE	7 427	5 206	5 878
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	149 365	109 588	90 172
		Pro ha LN	Fr./ ha	4 893	4 277	3 395
		Pro GVE	Fr./ GVE	3 699	2 769	3 089
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	121 200	87 918	70 384
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 971	3 431	2 650
		Pro GVE	Fr./ GVE	3 001	2 221	2 411
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	120 526	87 334	69 872
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 949	3 408	2 631
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 985	2 207	2 394
		Jahresergebnis	Fr.	94 114	67 457	58 130
Pro ha LN	Fr./ ha	3 083	2 633	2 188		
Pro GVE	Fr./ GVE	2 330	1 705	1 991		
Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	71 558	55 967	45 217		
Pro ha LN	Fr./ ha	2 341	2 184	1 702		
Pro GVE	Fr./ GVE	1 770	1 414	1 549		

Hauptergebnisse pro Einheit von 2022 bis 2024			Talzone (31)				
			2022	2023	2024	Durchschnitt	
Freiburg	Talzone	Referenzbetriebe	n	178	181	166	175
		Vertretene Betriebe	n	1 318	1 300	1 328	1 315
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	34	34.6	36.2	34.9
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	40	41.0	39.8	40.1
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	417 583	448 256	473 162	446 334
		Pro ha LN	Fr./ ha	12 355	12 955	13 071	12 794
		Pro GVE	Fr./ GVE	10 545	10 933	11 888	11 122
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	253 002	265 983	280 906	266 630
		Pro ha LN	Fr./ ha	7 485	7 687	7 760	7 644
		Pro GVE	Fr./ GVE	6 389	6 487	7 058	6 645
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	107 968	112 563	113 084	111 205
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 194	3 253	3 124	3 190
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 726	2 745	2 841	2 771
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	87 691	91 920	92 281	90 631
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 594	2 657	2 549	2 600
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 214	2 242	2 319	2 258
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	86 965	91 444	91 494	89 968
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 573	2 643	2 527	2 581
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 196	2 230	2 299	2 242
		Jahresergebnis	Fr.	80 393	81 325	79 828	80 515
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 378	2 350	2 205	2 311
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 030	1 984	2 006	2 006
		Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	50 846	60 717	57 255	56 272
		Pro ha LN	Fr./ ha	1 504	1 755	1 582	1 614
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 284	1 481	1 439	1 401

Schweiz	Talzone	Referenzbetriebe	n	1 031	930	922	961
		Vertretene Betriebe	n	13 799	13 360	13 070	13 410
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	29.9	30.6	31.1	30.5
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	39.5	40.5	41.2	40.4
				0	0	0	0
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	482 392	482 884	503 084	489 454
		Pro ha LN	Fr./ ha	16 128	15 784	16 178	16 030
		Pro GVE	Fr./ GVE	12 212	11 914	12 222	12 116
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	296 852	295 371	307 857	300 027
		Pro ha LN	Fr./ ha	9 925	9 655	9 900	9 826
		Pro GVE	Fr./ GVE	7 515	7 288	7 479	7 427
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	150 658	146 917	150 519	149 365
		Pro ha LN	Fr./ ha	5 037	4 802	4 840	4 893
		Pro GVE	Fr./ GVE	3 814	3 625	3 657	3 699
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	122 482	119 657	121 462	121 200
		Pro ha LN	Fr./ ha	4 095	3 911	3 906	3 971
		Pro GVE	Fr./ GVE	3 101	2 952	2 951	3 001
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	121 697	119 038	120 842	120 526
		Pro ha LN	Fr./ ha	4 069	3 891	3 886	3 949
		Pro GVE	Fr./ GVE	3 081	2 937	2 936	2 985
		Jahresergebnis	Fr.	94 559	93 601	94 182	94 114
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 161	3 060	3 029	3 083
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 394	2 309	2 288	2 330
		Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	64 763	72 528	77 385	71 558
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 165	2 371	2 488	2 341
Pro GVE	Fr./ GVE	1 640	1 789	1 880	1 770		

Hauptergebnisse pro Einheit von 2022 bis 2024			Hügelzone (41, 51)				
			2022	2023	2024	Durchschnitt	
Freiburg	Hügelzone	Referenzbetriebe	n	204	187	186	192
		Vertretene Betriebe	n	1 143	1 133	1 160	1 145
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	30	30.8	31.6	30.8
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	43	45.3	44.6	44.2
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	360 348	385 741	398 047	381 379
		Pro ha LN	Fr./ ha	12 012	12 524	12 596	12 377
		Pro GVE	Fr./ GVE	8 439	8 515	8 925	8 626
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	240 350	254 240	264 353	252 981
		Pro ha LN	Fr./ ha	8 012	8 255	8 366	8 211
		Pro GVE	Fr./ GVE	5 629	5 612	5 927	5 723
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	108 605	113 016	114 790	112 137
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 620	3 669	3 633	3 641
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 543	2 495	2 574	2 537
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	88 605	91 866	92 789	91 087
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 954	2 983	2 936	2 958
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 075	2 028	2 080	2 061
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	88 077	91 534	92 346	90 652
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 936	2 972	2 922	2 943
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 063	2 021	2 071	2 051
		Jahresergebnis	Fr.	75 461	80 304	79 194	78 320
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 515	2 607	2 506	2 543
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 767	1 773	1 776	1 772
		Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	49 995	57 757	54 296	54 016
		Pro ha LN	Fr./ ha	1 666	1 875	1 718	1 753
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 171	1 275	1 217	1 221

Schweiz	Hügelzone	Referenzbetriebe	n	766	702	721	730
		Vertretene Betriebe	n	9 031	8 768	8 597	8 799
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	25.1	25.7	26.1	25.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	38.7	39.7	40.3	39.6
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	319 235	325 663	341 099	328 665
		Pro ha LN	Fr./ ha	12 708	12 682	13 084	12 825
		Pro GVE	Fr./ GVE	8 249	8 203	8 462	8 305
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	200 489	204 430	213 149	206 023
		Pro ha LN	Fr./ ha	7 981	7 961	8 176	8 039
		Pro GVE	Fr./ GVE	5 181	5 149	5 288	5 206
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	107 478	107 938	113 348	109 588
		Pro ha LN	Fr./ ha	4 279	4 203	4 348	4 276.58
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 777	2 719	2 812	2 769.27
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	85 508	86 939	91 306	87 918
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 404	3 386	3 502	3 431
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 210	2 190	2 265	2 221
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	84 903	86 370	90 731	87 334
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 380	3 363	3 480	3 408
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 194	2 175	2 251	2 207
		Jahresergebnis	Fr.	66 052	66 988	69 330	67 457
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 629	2 609	2 659	2 633
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 707	1 687	1 720	1 705
		Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	56 421	49 438	62 042	55 967
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 246	1 925	2 380	2 184
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 458	1 245	1 539	1 411



Hauptergebnisse pro Einheit von 2022 bis 2024			Bergzone (52, 53, 54)				
			2022	2023	2024	Durchschnitt	
Freiburg	Bergzone	Referenzbetriebe	n	19	26	21	22
		Vertretene Betriebe	n	167	165	173	168
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	30	28.8	29.7	29.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	41	42.1	35.2	39.5
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	358 714	348 291	348 543	351 849
		Pro ha LN	Fr./ ha	11 839	12 093	11 735	11 889
		Pro GVE	Fr./ GVE	8 728	8 273	9 902	8 968
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	260 985	232 958	258 567	250 837
		Pro ha LN	Fr./ ha	8 613	8 089	8 706	8 469
		Pro GVE	Fr./ GVE	6 350	5 533	7 346	6 410
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	114 625	96 932	110 788	107 448
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 783	3 366	3 730	3 626.31
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 789	2 302	3 147	2 746.25
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	92 601	74 364	88 878	85 281
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 056	2 582	2 993	2 877
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 253	1 766	2 525	2 181
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	92 066	73 947	88 603	84 872
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 038	2 568	2 983	2 863
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 240	1 756	2 517	2 171
		Jahresergebnis	Fr.	77 214	80 465	79 594	79 091
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 548	2 794	2 680	2 674
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 879	1 911	2 261	2 017
		Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	49 032	35 750	59 969	48 250
		Pro ha LN	Fr./ ha	1 618	1 241	2 019	1 626
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 193	849	1 704	1 249

Schweiz	Bergzone	Referenzbetriebe	n	706	611	602	640
		Vertretene Betriebe	n	10 094	9 836	9 570	9 833
		Ø ha LN pro Betriebs	ha	26.0	26.5	27.1	26.6
		Ø GVE pro Betriebs	GVE	28.4	29.2	30.0	29.2
		Landw. Betriebsertrag	Fr.	232 305	234 529	248 887	238 574
		Pro ha LN	Fr./ ha	8 928	8 836	9 178	8 981
		Pro GVE	Fr./ GVE	8 180	8 040	8 293	8 171
		Bruttobetriebsergebnis	Fr.	167 187	168 476	179 233	171 632
		Pro ha LN	Fr./ ha	6 425	6 347	6 609	6 461
		Pro GVE	Fr./ GVE	5 887	5 776	5 972	5 878
		EBIDTA (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Absch.)	Fr.	89 242	87 563	93 711	90 172
		Pro ha LN	Fr./ ha	3 430	3 299	3 456	3 394.78
		Pro GVE	Fr./ GVE	3 142	3 002	3 122	3 088.81
		EBIT (Bruttobetriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	Fr.	69 735	68 626	72 792	70 384
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 680	2 585	2 684	2 650
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 455	2 353	2 425	2 411
		EBT (Betriebsergebnis)	Fr.	69 151	68 098	72 367	69 872
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 658	2 566	2 669	2 631
		Pro GVE	Fr./ GVE	2 435	2 334	2 411	2 394
		Jahresergebnis	Fr.	56 392	57 081	60 918	58 130
		Pro ha LN	Fr./ ha	2 167	2 151	2 246	2 188
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 986	1 957	2 030	1 991
		Cash Flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	43 531	45 752	46 366	45 217
		Pro ha LN	Fr./ ha	1 673	1 724	1 710	1 702
		Pro GVE	Fr./ GVE	1 533	1 568	1 545	1 549

## 6. Analyse der Kostenstellen

Die Produktionskosten nahmen 2024 in allen landwirtschaftlichen Zonen zu. Der Aufwand erhöhte sich im Tal um +246 Fr./ha, in der Hügelzone um +184 Fr./ha und in der Bergzone um +189 Fr./ha. Die Kosten für Maschinen, Gebäude und Meliorationen bleiben die wichtigsten Aufwandsposten. Die Zunahme der Energiekosten verursachte eine Erhöhung des allgemeinen Aufwands in allen Zonen.

Allgemein ist der Abschreibungsaufwand für Maschinen und Gebäude im Kanton Freiburg viel tiefer als der nationale Durchschnitt. Dies könnte sich mit tieferen kürzlich getätigten Investitionen pro Hektar oder einer vermehrten Nutzung von Leasing erklären. Die Schuldzinsen nehmen in der Tal- und Hügelzone gegenüber 2021 zu.

**Talzone:** Die Kosten der Freiburger Betriebe sind um 22.4% tiefer als der nationale Durchschnitt. Der Personalaufwand nahm 2024 im Kanton Freiburg um +199 Fr./ha resp. +19.6% zu. Die Freiburger Betriebe in der Talzone investierten viel in ihre Produktionsmittel, was den Abschreibungsaufwand nachhaltig erhöht (632 Fr./ha). Der Maschinenaufwand stellt 32.9% der gesamten strukturellen Kosten dar. Das ist leicht höher als auf nationaler Ebene, wo dieser Anteil 29.4 % beträgt.

**Hügelzone:** Mit einer Zunahme des strukturellen Aufwands um +3.2% erreichen die Freiburger Betriebe in der Hügelzone noch nicht das Kostenniveau der anderen Schweizer Betriebe (-165 Fr./ha). Diese Zunahme erklärt sich mit einer Erhöhung um +3.7% des Maschinenaufwands, um 6.2% des Personalaufwands und um +8.8% des allgemeinen Aufwands. Für die Freiburger Betriebe in der Hügelzone stellen die Mechanisierung und die Gebäude 59.4% des gesamten strukturellen Aufwands gegenüber 61.1% auf nationaler Ebene dar.

**Bergzone:** Die Freiburger Betriebe weisen höhere Kosten als der Schweizer Durchschnitt auf. 2024 waren die Kosten um +189 CHF/ha höher als 2023. Diese Zunahme erklärt sich hauptsächlich mit der Erhöhung des Aufwands für Gebäude (+71 Fr./ha), des allgemeinen Aufwands (+70 Fr./ha) und des Pachtaufwands (+115 Fr./ha). Angesichts der kleinen Anzahl berücksichtigter Betriebe sind die Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren.

Kostenkontenanalyse von 2022 bis 2024										Talzone (31)	
Jahr	Allgemeines		MZK <sup>1</sup>	<i>Davon Abschreibung</i>	Gebäude, mech.E., Mel <sup>2</sup>	<i>Davon Abschreibung</i>	Allg. Betriebs - kosten	Personnal- kosten <sup>3</sup>	Pachtzinsen	Schuldzinsen <sup>4</sup>	Total
	Anzahl	LN									
	n	ha									
Freiburg											
2022	178	33.8	1 828	600	985	537	573	997	622	170	5 175
2023	181	34.6	1 853	597	1 141	640	614	1 015	579	216	5 417
2024	166	36.2	1 861	575	1 120	632	656	1 214	582	229	5 663
Durchschnitt	175	34.9	1 847	590	1 082	603	614	1 075	594	205	5 418
Suisse											
2022	1 031	29.9	2 148	942	1 827	973	760	1 544	617	211	7 107
2023	930	30.6	2 094	891	1 704	913	808	1 491	610	246	6 953
2024	922	31.1	2 144	934	1 743	952	879	1 598	669	260	7 294
Durchschnitt	961	30.5	2 129	922	1 758	946	816	1 544	632	239	7 118

<sup>1</sup> Der Aufwand für Arbeiten durch Dritte ist nicht enthalten

<sup>2</sup> Der Aufwand für Feste Einrichtungen ist nicht enthalten

<sup>3</sup> Der Sozialversicherungsaufwand sind nicht enthalten

<sup>4</sup> Die Hypothekenzinsen von den Gebäuden sind enthalten

# Kostenkontenanalyse von 2022 bis 2024 Hügelzone (41, 51)

Jahr	Allgemeines		MZK <sup>1</sup>	<i>Davon Abschreibung</i>	Gebäude, mech.E., Mel <sup>2</sup>	<i>Davon Abschreibung</i>	Allg. Betriebs - kosten	Personnal- kosten <sup>3</sup>	Pachtzinsen	Schuldzinsen <sup>4</sup>	Total
	Anzahl	LN									
	n	ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha
<b>Freiburg</b>											
2022	204	30.0	2 095	667	1 362	693	645	900	453	211	5 667
2023	187	30.8	2 198	687	1 328	779	690	859	489	252	5 816
2024	186	31.6	2 280	696	1 281	718	751	912	523	253	6 000
<i>Durchschnitt</i>	192	30.8	2 191	683	1 323	730	696	890	489	239	5 828
<b>Suisse</b>											
2022	766	25.1	2 034	875	1 676	962	637	808	499	205	5 860
2023	702	25.7	2 006	818	1 647	898	678	789	509	238	5 866
2024	721	26.1	2 016	846	1 752	963	744	859	533	261	6 165
<i>Durchschnitt</i>	730	25.6	2 018	846	1 692	941	686	819	514	235	5 964

<sup>1</sup> Der Aufwand für Arbeiten durch Dritte ist nicht enthalten

<sup>2</sup> Der Aufwand für Feste Einrichtungen ist nicht enthalten

<sup>3</sup> Der Sozialversicherungsaufwand sind nicht enthalten

<sup>4</sup> Die Hypothekenzinsen von den Gebäuden sind enthalten

# Kostenkontenanalyse von 2022 bis 2024 Bergzone (52, 53, 54)

Jahr	Allgemeines		MZK <sup>1</sup>	<i>Davon Abschreibung</i>	Gebäude, mech.E., Mel <sup>2</sup>	<i>Davon Abschreibung</i>	Allg. Betriebs - kosten	Personnal- kosten <sup>3</sup>	Pachtzinsen	Schuldzinsen <sup>4</sup>	Total
	Anzahl	LN									
	n	ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha	Fr/ha
<b>Freiburg</b>											
2022	19	30.3	2 447	727	1 154	606	634	925	591	206	5 956
2023	26	28.8	2 520	784	969	539	700	859	530	249	5 827
2024	21	29.7	2 510	738	1 040	550	770	844	645	206	6 016
<i>Durchschnitt</i>	22	29.6	2 492	749	1 055	565	701	876	589	220	5 933
<b>Suisse</b>											
2022	706	26.0	1 773	750	1 243	657	535	550	341	158	4 600
2023	611	26.5	1 733	713	1 200	680	565	573	319	176	4 566
2024	602	27.1	1 813	771	1 275	706	607	605	394	187	4 882
<i>Durchschnitt</i>	640	26.6	1 773	745	1 239	681	569	576	351	174	4 683

<sup>1</sup> Der Aufwand für Arbeiten durch Dritte ist nicht enthalten

<sup>2</sup> Der Aufwand für Feste Einrichtungen ist nicht enthalten

<sup>3</sup> Der Sozialversicherungsaufwand sind nicht enthalten

## 7. Mittelflussrechnung

Die Daten der Geldflüsse können sich von einem Rechnungsjahr zum anderen stark verändern. Demzufolge ist es wichtig, die Indikatoren über mehrere Jahre zu beobachten. Die Werte der Bergregion sind angesichts der kleinen Anzahl berücksichtigter Betriebe mit Vorsicht zu interpretieren.

Der durchschnittliche Leistungsbilanzüberschuss (LBÜ) der Freiburger Betriebe in der Hügel- und Bergregion liegt in den Rechnungsjahren 2022 bis 2024 höher als derjenige der anderen Schweizer Betriebe. Er liegt dafür tiefer in der Talregion. Er nahm 2024 in der Talzone um -6'575 Fr. und in der Hügelzone um -4'968 Fr. ab und in der Bergregion um 21'699 Fr. zu.

2024 wiesen nur die Freiburger Bergbetriebe einen höheren Cashflow von Zinsen als auf nationaler Ebene auf. Beobachtet man den Durchschnitt der letzten drei Jahren in der Tal- und Hügelzone ist der Cashflow vor Zinsen um -15'286 Fr. resp. -1'951 Fr. tiefer als auf den anderen Schweizer Betrieben. Der Cashflow vor Zinsen der Freiburger Betriebe in der Bergzone ist jedoch um +3'033 Fr. höher als derjenige der anderen Schweizer Betriebe.

Der Investitionsüberschuss oder -mangel vor Zinsen der Freiburger Betriebe lag 2024 tiefer als auf nationaler Ebene in der Talzone und höher in der Hügel- und Bergzone. Der mehrjährige Durchschnitt der Jahre 2022, 2023 und 2024 beträgt -14'767 Fr. in der Talzone, -21'081 Fr. in der Hügelzone und 8'815 Fr. in der Bergzone. Das heisst, dass die Freiburger Betriebe seit 2022 massiv investiert haben. Dieser Indikator zeigt auch, dass die Freiburger Betriebe über weniger Mittel für die Finanzierung verfügen.

Die Veränderung der gesamten Nettoliquidität (VGNL) nahm 2024 in allen Produktionszonen der Schweiz zu. Bei den mehrjährigen Durchschnitten von 2022 bis 2024 liegen die Freiburger Betriebe in der Tal- und Bergzone über den nationalen Werten und in der Hügelzone unterhalb.

Mittelflussrechnung pro Zone : Durchschnittswerte von 2022 bis 2024				Durchschnittswerte für alle Zonen		
				Talzone	Hügelzone	Bergzone
Freiburg	Alle Zonen	Referenzbetriebe	n	175	192	22
		Vertretene Betriebe	n	1 315	1 145	168
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen	Fr.	111 739	110 971	100 604
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	56 272	54 016	48 250
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.	-14 767	-21 081	8 815
Schweiz	Alle Zonen					
		VNMOV	Fr.	-1 197	-5 389	11 628
		(Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)				
		Referenzbetriebe	n	961	730	640
		Vertretene Betriebe	n	13 410	8 799	9 833
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen <sup>1</sup>	Fr.	125 948	90 636	75 633
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich) <sup>2</sup>	Fr.	71 558	55 967	45 217
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.	-440	-11 229	-3 035
		VNMOV <sup>3</sup>	Fr.	-1 638	509	253
		(Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)				

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen"

<sup>2</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen & Privat"

<sup>3</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Veränderung der flüssigen Mittel"

Mittelflussrechnung von 2022 bis 2024					Talzone (31)			
					2022	2023	2024	Durchschnitt
Freiburg	Talzone	Referenzbetriebe	n		178	181	166	175
		Vertretene Betriebe	n		1 318	1 300	1 328	1 315
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen	Fr.		106 980	117 406	110 831	111 739
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.		50 846	60 717	57 255	56 272
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.		-4 375	-8 822	-31 104	-14 767
		VNMUV (Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)	Fr.		-10 137	14 322	-7 777	-1 197

Schweiz	Talzone	Referenzbetriebe	n		1 031	930	922	961
		Vertretene Betriebe	n		13 799	13 360	13 070	13 410
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen <sup>1</sup>	Fr.		120 044	126 807	130 993	125 948
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich) <sup>2</sup>	Fr.		64 763	72 528	77 385	71 558
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.		-2 362	-2 743	3 785	-440
		VNMUV <sup>3</sup> (Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)	Fr.		-935	-8 134	4 155	-1 638

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen"

<sup>2</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen & Privat"

<sup>3</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Veränderung der flüssigen Mittel"



Mittelflussrechnung von 2022 bis 2024					Hügelzone (41, 51)			
					2022	2023	2024	Durchschnitt
Freiburg	Hügelzone	Referenzbetriebe	n		204	187	186	192
		Vertretene Betriebe	n		1 143	1 133	1 160	1 145
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen	Fr.		105 550	116 165	111 197	110 971
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.		49 995	57 757	54 296	54 016
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.		-28 176	-25 733	-9 335	-21 081
Schweiz	Hügelzone							
		VNMUV	Fr.		-6 151	-15 184	5 168	-5 389
		(Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)						
		Referenzbetriebe	n		766	702	721	730
		Vertretene Betriebe	n		9 031	8 768	8 597	8 799
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen <sup>1</sup>	Fr.		89 704	85 046	97 158	90 636
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich) <sup>2</sup>	Fr.		56 421	49 438	62 042	55 967
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.		-8 889	-11 498	-13 299	-11 229
		VNMUV <sup>3</sup>	Fr.		2 493	-2 845	1 878	509
		(Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)						

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen"

<sup>2</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen & Privat"

<sup>3</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Veränderung der flüssigen Mittel"

Mittelflussrechnung von 2022 bis 2024				Bergzone (52, 53, 54)			
				2022	2023	2024	Durchschnitt
Freiburg	Bergzone	Referenzbetriebe	n	19	26	21	22
		Vertretene Betriebe	n	167	165	173	168
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen	Fr.	107 306	86 404	108 103	100 604
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)	Fr.	49 032	35 750	59 969	48 250
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.	1 655	-12 226	37 017	8 815
		VNMUV	Fr.	502	-10 612	44 995	11 628
		(Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)					
Schweiz	Bergzone	Referenzbetriebe	n	706	611	602	640
		Vertretene Betriebe	n	10 094	9 836	9 570	9 833
		Mittelfluss Betrieb vor Zinsen <sup>1</sup>	Fr.	72 479	76 164	78 255	75 633
		Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich) <sup>2</sup>	Fr.	43 531	45 752	46 366	45 217
		Finanzierungsüberschuss oder -manko vor Zinsen	Fr.	2 384	-7 661	-3 828	-3 035
		VNMUV <sup>3</sup>	Fr.	3 621	-3 870	1 008	253
		(Veränderung Nettomonetäres Umlaufvermögen)					

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen"

<sup>2</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Mittelfluss Unternehmen & Privat"

<sup>3</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Veränderung der flüssigen Mittel"

## 8. Finanzkraft der Landwirtschaftsbetriebe

Der Cashflow vor Zinsen und Privat ermöglicht eine Einschätzung der Möglichkeiten des landwirtschaftlichen Betriebs, seine Existenz langfristig zu sichern. Er zeigt, ob die flüssigen Mittel, die von der landwirtschaftlichen Tätigkeit generiert werden, ausreichen, um die privaten Ausgaben, die Investitionen (übliche Erneuerung des Maschinenparks) und Finanzierungstätigkeiten, insbesondere die Rückzahlung der Schulden und Schuldzinsen, zu finanzieren. Im vorliegenden Fall ist es wegen der grossen Veränderlichkeit der Daten der berücksichtigten Betriebe aussagkräftiger, den Median oder die Quartile (ein Viertel der berücksichtigten Betriebe) und nicht den Durchschnitt zu analysieren.

Der Median lag 2024 bei 97'920 Fr. und war also um -2'090 Fr. tiefer als 2023. Dieser Wert zeigt, dass die Hälfte der berücksichtigten Betriebe einen tieferen Cashflow vor Zinsen aufweisen, während die andere Hälfte einen höheren Cashflow besitzt. Weiter sei erwähnt, dass ein Viertel der Betriebe einen Cashflow vor Zinsen und Privat besitzen, der tiefer ist als 58'383 Fr. In dieser Situation können die Betriebe kaum Weiterentwicklungsprojekte starten, und ein externes Einkommen ist notwendig, um die privaten Ausgaben zu decken. Auf der anderen Seite weisen 25% der Betriebe eine höhere Liquidität als 150'572 Fr. auf.

<b>2024</b>	<b>Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich)</b>		<b>Cash-flow (Mittelfluss aus Umsatzbereich) pro Hektar</b>
	CHF		CHF/ha
<b>Median</b>	97 920		3 153
<b>Quartils</b>	Sortieren der Probe nach Cash-flow		Sortieren der Probe nach Cash-flow pro Hektar
Q1 (25% untere)	58 383		1 985
Q2 (50%)	97 920		3 153
Q3 (25% obere)	150 572		4 600
N= 373 Betriebe, LN= 33,6 ha (Median= Wert der die Stichprobe in zwei Teile teilt)			

Der mediane Cashflow nahm 2024 zum ersten Mal seit 2017 ab. Daraus lässt sich schliessen, dass die Freiburger Betriebe weniger Liquidität aufweisen als 2023, trotz einer bis heute positiven langfristigen Tendenz. Der Interquartilabstand — Differenz zwischen den Betrieben der Quartile Q1 und Q3 — hat leicht von 92'188 auf 89'565 Fr. abgenommen. Diese Abweichung ist klein und weist eher auf ein weniger günstiges Jahr hin, als auf eine strukturelle Veränderung.

<b>Mittelfluss vor Privat und Zinsen von 2020 bis 2024</b>							
		2020	2021	2022	2023	2024	Durchschnitt
Anzahl Betriebe	n	399	405	401	394	373	394
LN	ha	27.9	30.7	31.7	32.4	33.6	31.3
Quartil Q1 (25% untere)	Fr.	49 820	50 552	54 315	58 765	58 383	54 367
Median = Quartil Q2 (50%)	Fr.	87 147	91 967	94 657	100 010	97 920	94 340
Quartil Q3 (25% obere)	Fr.	132 077	132 119	146 718	158 174	150 572	143 932
Interquartilbereich (Q3-Q1)		82 257	81 567	92 403	99 409	92 188	89 565

## 9. Vergleich mit Kennzahlen

Der Liquiditätsgrad 2 ermöglicht eine Einschätzung der Solvenz der Betriebe, um die kurzfristigen Schulden zu bezahlen. Die Resultate 2024 zeigen, dass die Freiburger Betriebe immer noch über genügend finanzielle Vermögenswerte verfügen, um ihre kurzfristigen Schulden zu bezahlen.

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Eigentumsanteil des Betriebsleiters in seinem Betrieb und demzufolge seine Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapital sowie seine Resistenz gegenüber Risiken. Dieser Indikator ist im Kanton Freiburg unabhängig der Produktionsregion tiefer als der Schweizer Wert und zeigt eine grössere Abhängigkeit der Freiburger Betriebe von Fremdkapital.

Der Entschuldungshorizont zeigt die Anzahl Jahre, die theoretisch notwendig sind, um die Schulden mit allen verfügbaren flüssigen Mitteln zurückzuzahlen. In den drei analysierten Jahren bleibt dieser Wert in der Talzone (+ 0.13 Jahr) und in der Hügelzone stabil (-0.11 Jahr). Er nimmt hingegen in der Bergzone zu (+5.7 Jahre) und weicht dadurch leicht mehr von den nationalen Tendenzen ab.

Die Teilung des Bruttobetriebsergebnisses durch den Betriebsertrag zeigt den verfügbaren Anteil der Einnahmen nach Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen (AMWD). Dieser Wert blieb von 2021 bis 2023 in der Tal- und Hügelzone stabil, nahm aber in der Bergzone leicht ab.

Der EBIDTA-Quotient plus die Personalkosten auf dem Betriebsertrag ermöglicht insbesondere die Ermittlung der Last des Aufwands für Immobilien, Maschinen und allgemeine Kosten. Die Werte der Freiburger Betriebe nehmen in allen landwirtschaftlichen Regionen leicht ab und liegen unter den Schweizer Werten. Das zeigt, dass die Kosten für Mechanisierung und Gebäude sowie die anderen Betriebsaufwände dieser Betriebe höher sind als die Schweizer Werte.

Kennzahlenvergleich pro Zone : Durchschnittswerte von 2022 à 2024				Durchschnittswerte für alle Zonen		
				Talzone	Hügelzone	Bergzone
Freiburg	Alle Zonen	Referenzbetriebe	n	175	192	22
		Vertretene Betriebe	n	1 315	1 145	168
		<b>Liquiditätsgrad 2</b>	%	<b>405</b>	<b>386</b>	<b>288</b>
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100				
		<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	%	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>41</b>
		(Eigenkapital/ Umlaufvermögen) x 100				
		<b>Verschuldungsfaktor</b>	Jahre	<b>8.63</b>	<b>9.75</b>	<b>9.72</b>
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF				
		<b>Bruttobetriebsergebnis nach Material und Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag</b>	%	<b>60</b>	<b>66</b>	<b>71</b>
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100				
Schweiz	Alle Zonen	<b>(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag</b>	%	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>41</b>
		(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100				

Freiburg	Alle Zonen	Referenzbetriebe	n			
		Vertretene Betriebe	n			
		<b>Liquiditätsgrad 2</b>	%	<b>485</b>	<b>527</b>	<b>553</b>
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100				
		<b>Eigenfinanzierungsgrad</b>	%	<b>49</b>	<b>47</b>	<b>51</b>
		(Eigenkapital/ Umlaufvermögen) x 100				
		<b>Verschuldungsfaktor</b>	Jahre	<b>7.54</b>	<b>8.62</b>	<b>8.05</b>
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF				
		<b>Bruttobetriebsergebnis nach Material und Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag<sup>1</sup></b>	%	<b>61</b>	<b>63</b>	<b>72</b>
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100				
Schweiz	Alle Zonen	<b>(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag</b>	%	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>48</b>
		(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100				

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Bruttomarge"

Kennzahlenvergleich von 2022 bis 2024				Talzone (31)			
				2022	2023	2024	Durchschnitt
Freiburg	Talzone	Referenzbetriebe	n	178	181	166	175
		Vertretene Betriebe	n	1 318	1 300	1 328	1 315
		Liquiditätsgrad 2	%	335	483	397	405
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100					
		Eigenfinanzierungsgrad	%	47	45	44	45
		(Eigenkapital/ Umlaufsvermögen) x 100					
		Verschuldungsfaktor	Jahre	8	8.36	9.30	8.63
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF					
		Bruttobetriebsergebnis nach Material und Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag	%	61	59	59	60
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100					
(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag	%	37	36	36	36		
(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100							

Schweiz	Talzone	Referenzbetriebe	n	1 031	930	922	961
		Vertretene Betriebe	n	13 799	13 360	13 070	13 410
		Liquiditätsgrad 2	%	464	456	536	485
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100					
		Eigenfinanzierungsgrad	%	49	50	49	49
		(Eigenkapital/ Umlaufsvermögen) x 100					
		Verschuldungsfaktor	Jahre	8.02	7.35	7.24	7.54
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF					
		Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag <sup>1</sup>	%	62	61	61	61
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100					
(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag	%	44	43	43	43		
(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100							

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Bruttomarge"

Kennzahlenvergleich von 2022 bis 2024			Hügelzone (41,51)			
			2022	2023	2024	Durchschnitt
Freiburg	Hügelzone	Referenzbetriebe n	204	187	186	192
		Vertretene Betriebe n	1 143	1 133	1 160	1 145
		<b>Liquiditätsgrad 2</b> %	<b>468</b>	<b>379</b>	<b>311</b>	<b>386</b>
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100				
		<b>Eigenfinanzierungsgrad</b> %	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>42</b>
		(Eigenkapital/ Umlaufvermögen) x 100				
		<b>Verschuldungsfaktor</b> Jahre	<b>10</b>	<b>9.56</b>	<b>10.03</b>	<b>9.75</b>
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF				
		<b>Bruttobetriebsergebnis nach Material und Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag</b> %	<b>67</b>	<b>66</b>	<b>66</b>	<b>66</b>
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100				
Schweiz	Hügelzone	<b>(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag</b> %	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>39</b>
		(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100				
		Referenzbetriebe n	766	702	721	730
		Vertretene Betriebe n	9 031	8 768	8 597	8 799
		<b>Liquiditätsgrad 2</b> %	<b>587</b>	<b>534</b>	<b>461</b>	<b>527</b>
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100				
		<b>Eigenfinanzierungsgrad</b> %	<b>46</b>	<b>48</b>	<b>46</b>	<b>47</b>
		(Eigenkapital/ Umlaufvermögen) x 100				
		<b>Verschuldungsfaktor</b> Jahre	<b>8.18</b>	<b>9.30</b>	<b>8.39</b>	<b>8.62</b>
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF				
		<b>Bruttobetriebsergebnis nach Material und Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag<sup>1</sup></b> %	<b>63</b>	<b>63</b>	<b>62</b>	<b>63</b>
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100				
		<b>(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag</b> %	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>43</b>	<b>43</b>
		(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100				

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Bruttomarge"

Kennzahlenvergleich von 2022 bis 2024				Bergzone (52,53,54)			
				2022	2023	2024	Durchschnitt
Freiburg	Bergzone	Referenzbetriebe	n	19	26	21	22
		Vertretene Betriebe	n	167	165	173	168
		Liquiditätsgrad 2	%	353	190	321	288
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100					
		Eigenfinanzierungsgrad	%	41	36	45	41
		(Eigenkapital/ Umlaufvermögen) x 100					
		Verschuldungsfaktor	Jahre	8	14.01	6.84	9.72
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF					
		Bruttobetriebsergebnis nach Material und Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag	%	73	67	74	71
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100					
(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag	%	43	38	42	41		
(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100							

Schweiz	Bergzone	Referenzbetriebe	n	706	611	602	640
		Vertretene Betriebe	n	10 094	9 836	9 570	9 833
		Liquiditätsgrad 2	%	567	545	547	553
		(Umlaufvermögen ohne Vorräte und Tiere/ Kurzfristiges Fremdkapital) x 100					
		Eigenfinanzierungsgrad	%	51	51	51	51
		(Eigenkapital/ Umlaufvermögen) x 100					
		Verschuldungsfaktor	Jahre	7.97	8.05	8.13	8.05
		Fremdkapital-(flussige Mittel+Wertschriften+Forderung) / CF					
		Bruttobetriebsergebnis nach Material und Warenaufwand/ Landw. Betriebsertrag <sup>1</sup>	%	72	72	72	72
		(Bruttobetriebsergebnis nach M.und W. / Landw . Betriebsertrag) x 100					
		(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw. Betriebsertrag	%	48	48	48	48
		(EBITDA + Personalaufwand)/ Landw . Betriebsertrag) x 100					

<sup>1</sup> Der im Grundlagenbericht verwendete Begriff ist "Bruttomarge"



[illegible]

[illegible]

[illegible]

## Kontakt

**Sektion Landwirtschaft**  
Sektor Betriebswirtschaft und Buchhaltung

Route de Grangeneuve 31  
1725 Posieux

T +41 26 305 58 00  
grangeneuve-agriculture@fr.ch

---



**Weitere Informationen**  
[www.grangeneuve.ch](http://www.grangeneuve.ch)

### Grangeneuve

Rte de Grangeneuve 31 grangeneuve@fr.ch  
1725 Posieux [www.grangeneuve.ch](http://www.grangeneuve.ch)  
T +41 26 305 55 00 [f](#) [@](#) [in](#)